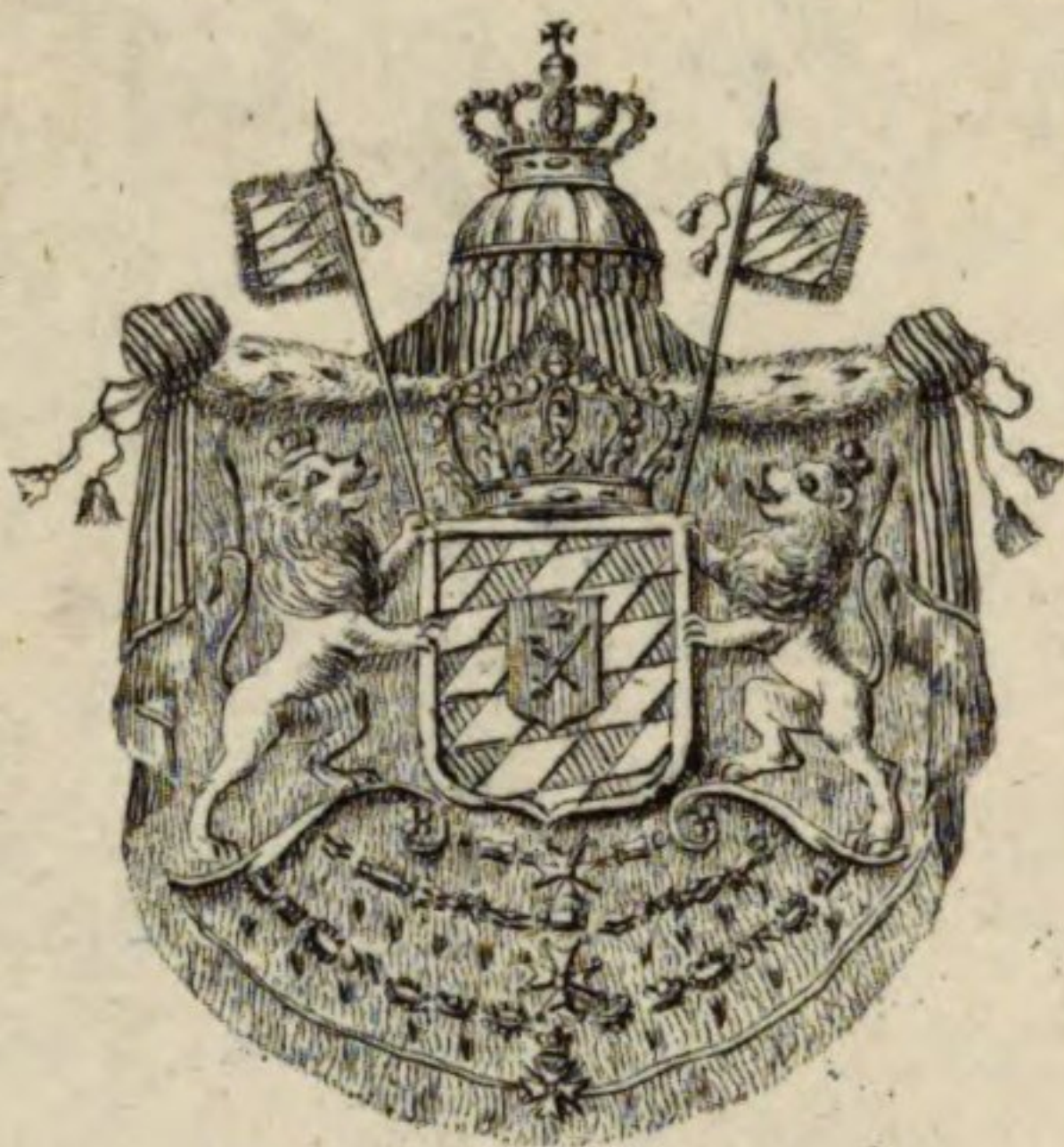




**BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.**

Leaf 350

SYSTEMATISCHES
VERZEICHNISS
DER
V Ö G E L

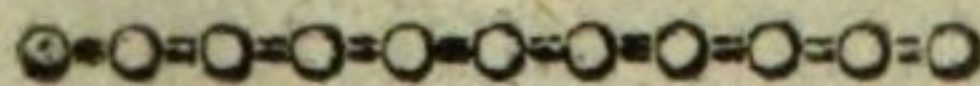
*welche die Schweiz entweder bewohnen,
oder theils zu bestimmten, theils zu
unbestimmten Zeiten besuchen,
und sich
auf der Gallerie der Bürger-Bibliothek in Bern
ausgestopft befinden.*

Im Nahmen der Gesellschaft vaterländischer Naturfreunde
in Bern ausgearbeitet

von

FRIEDRICH MEISNER,

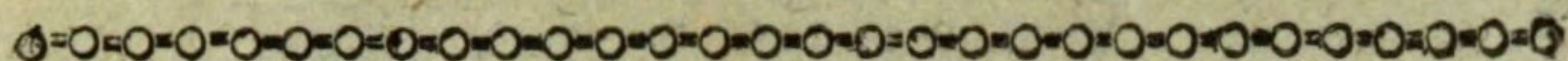
Vorsteher einer Lehranstalt und Mitglied der genannten
Gesellschaft.



BERN, in der Hallerschen Buchhandlung.

1 8 0 4.

Bayerische
Staatsbibliothek
München



V o r r e d e.

Die *Sprünglische Sammlung Schweizerischer Vögel* ist allgemein berühmt. Sie gehörte schon seit vielen Jahren zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt Bern, die nicht leicht von einem Reisenden, der unsere Stadt besuchte, aus der Acht gelassen wurde. Nach *Sprünglis*, dieses gelehrten, und um das Studium der vaterländischen Naturgeschichte so verdienten Mannes Tode, wurde sein ornithologisches Kabinet, grösstentheils aus den Beyschüssen hiesiger patriotisch gesinnter Bürger, die eine solche Zierde ihrer Vaterstadt nicht wollten in das Ausland wegführen sehen, angekauft und auf der geräumigen, schönen Gallerie der hiesigen Bürgerbibliothek so aufgestellt, dass es nun nicht allein für den blossen Liebhaber einen unterhaltenden Anblick gewähren, sondern auch von dem Kenner und Forscher studirt und benutzt werden konnte.

Beseelt von lebendigem Eifer, zur Beförderung und Verbreitung der Naturkenntnisse möglichst beyzutragen, übernahm die hiesige kleine Gesellschaft vaterländischer Naturfreunde unaufgefor-

dert Aufsicht, Anordnung, Ergänzung und Vermehrung, mit Einem Worte, die ganze Besorgung aller auf der Bibliothek - Gallerie aufgestellten naturhistorischen Sammlungen, unter welchen die der Sprünglischen Vögel unstreitig bis jetzt den ersten Rang behauptete. Auch sahe sich diese Gesellschaft durch einen ansehnlichen Fond, welcher ihr für diese Sammlung insbesondere bewilliget wurde, in den Stand gesetzt, für die Erhaltung und Erweiterung derselben gehörig sorgen zu können.

Die Vögel sind nunmehr wissenschaftlich geordnet und hier ist das vollständige Verzeichniss derselben. Dieses ist zugleich das allgemeine Verzeichniss aller Vögel, die uns bis dahin, als in der Schweiz vorkommend, bekannt worden sind, und so hoffen wir, werde es zugleich als Beytrag zur Fauna helvetica den Freunden der helvetischen Naturgeschichte um desto willkommener seyn. Durch die beygefügtten Synonimen der klassischen Ornithologen und die angehängten Bemerkungen über Aufenthalt, Zeit des Durchzugs etc. glauben wir ihm auch keinen ganz unbedeutenden Vorzug vor einem bloß trocknen Namenregister gegeben zu haben.

Indem wir nun dieses Verzeichniss durch den Druck verbreiten, haben wir keinen angelegenern Wunsch, als dass durch dasselbe die Kenner un-

serer vaterländischen Ornithologie bewogen werden möchten, durch gefällige Mittheilung ihrer Beobachtungen und Bemerkungen unsere Irrthümer zu berichtigen und die Lücken welche in unserm Verzeichnisse der die Schweiz bewohnenden und besuchenden Vögel etwa noch geblieben sind, auszufüllen. Möchten wir doch aus allen Winkeln unsers Vaterlandes dergleichen uns belehrende, und die Wissenschaft berichtigende und bereichernde Bemerkungen mitgetheilt erhalten! Dies ist um desto mehr zu wünschen, da der Verfasser dieses Verzeichnisses wirklich mit der Bearbeitung eines grössern ornithologischen Werks beschäftigt ist, welches alles interessante, wichtige und neue aus den hinterlassenen Handschriften des sel. Sprüngli enthalten wird. Wie viel würde dieses Werk nicht dadurch gewinnen, wenn der Herausgeber bey dessen Bearbeitung durch die mitgetheilten Wahrnehmungen aller in den so verschiedenen Gegenden unsers Vaterlandes umher zerstreut lebenden Kenner unterstützt würde!

Das gegenwärtige Verzeichniss folgt im Ganzen genau *Bechsteins* neuer Anordnung in dessen *ornithologischen Taschenbuche*, (Leipzig bey Richter 1803.) Nur bey dem *Lämmergeier* n°. 1. den wir aus guten Gründen mit *Lacepède* lieber zu einem eignen Geschlecht, als zu einem *Falco* haben machen wollen, und bey n°. 68. *Loxia*

Serinus, den wir wie man finden wird, ebenfalls aus guten Gründen, von der *Fringilla Citrinella* n°. 77. wieder geschieden haben, sind wir von unserm Führer abgewichen.

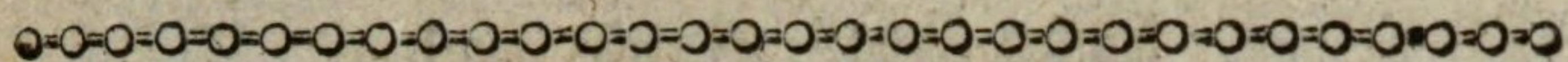
Schliesslich ergreifen wir diese Gelegenheit, um allen denen, welche bisher unser ornithologisches Kabinet durch eingesandte Vögel von Zeit zu Zeit haben vermehren und verschönern helfen, öffentlich den wärmsten Dank zu sagen, und wiederholen nochmals die schon mehrmals gethane Bitte an alle, welche Gelegenheit haben interessante Vögel zu bekommen, unserer Sammlung gütigst eingedenk zu seyn, und versichern dass wir die Nahmen der gefälligen Geber jederzeit mit innigster Dankbarkeit bemerken werden.

Bern im August 1804.

SYSTEMATISCHES
VERZEICHNISS DER VÖGEL

*welche die Schweiz entweder BEWOHNEN,
oder theils zu bestimmten, theils zu unbe-
stimmten Zeiten BESUCHEN.*

**Die wenigen nicht mit einem † bezeichneten Arten , fehlen
bis jetzt noch in der Sammlung auf der Bibliothek - Gal-
lerie in Bern.**



ERSTE ABTHEILUNG.

LANDVÖGEL. (*Aves terrestres.*)

ERSTE ORDNUNG.

RAUBVÖGEL. *Accipitres.*

I. GYPAËTOS. (LACEPÈDE.)

- † 1. Barbatus. *Bartgeyer.* Lämmergeyer.
Jochgeyer. Le vautour barbu.

Vultur barbatus. *Linné.* *Bechsteins Naturgeschichte*
Deutschl. II. pag. 199.

a. Ein vollkommen ausgefedertes Weib. Vultur aureus
Brisson. Le Vautour doré. *Der Goldgeyer.* (Bey Inter-
lachen geschossen.)

b. Ein junger, noch nicht ausgefederter } Vultur *Brisson.*
Mann. (Im Nesselthale geschossen.) }
c. Ein junges, noch nicht ausgefedertes } *Schildadler.*
Weib. }

II. FALCO. *Falke.*

- † 2. Chrysaëtus. *Goldadler.*

Brisson Nro. 7.

Le grand aigle, l'aigle doré. *Buffon* planch. enlum.
Nro. 410.

Bechstein Naturgesch. Deutschl. II. p. 205.

a. Im Febr. 1804 im Grund in Oberhasli gefangenes Weib.

b. Beym Schlosse Bipp im Jura geschossen.

- † 3. Aquila. *Steinadler.* Gemeiner Adler.

Aquila 1. Melanaëtus s. aquila nigra. 8. *Brisson.*

L'aigle commun. *Buffon* planch. enl. 409.

Bechstein N. D. II. p. 213.

a. Mann.

b. Weib.

II. FALCO.

- † 4. *Ossifragus.* *Seeadler.* Beinbrecher.
Grosser Meeradler.

Aquila Ossifraga. *Brisson.*

L'orfraie. L'ossifrague. Le grand aigle de mer. Buffon
planch. enlum. 415.

Frisch, T. 69. Ein junges Männchen.

Bechstein N. D. II. p. 219.

a Mann. Im Decemb. 1803, bey Erlenbach im Simmenthal
geschossen.

b Weib. Bey Lausanne geschossen.

5. *Leucocephalus.* *Der Fischadler.* Weiss-
geschwänzter Adler. Weisskopf. Weiss-
schwanz.

F. Albicilla. *Linne.*

Aquila Albicilla. *L'aigle à queue blanche. Brisson.*

Le grand pygargue. Buffon *planch. enlum. 411.*

Frisch, T. 70. Ein Männchen.

Bechstein N. D. II. p. 223.

- † 6. *Haliaëtus.* *Flussadler.* Fischaar. Enten-
stösser. Kleiner Meeradler. Balbussard.
Weissköpfiger Blaufuss.

Le balbusard. Buffon *planch. enlum. 414.*

Bechstein N. D. II. p. 230.

Ist mehrmals in der Nähe von Bern, z. B. im Thälholz bey
Wohlen und im Könitzberg geschossen worden.

- † 7. *Milvus.* *Rother Milan.* Gabelweyhe. Rö-
thelweyhe. Schwalbenschwanz. Scheer-
schwänzel. *Gäbeliweyh.*

Milvus regalis. *Brisson.*

Le milan royal. Buffon *planch. enlum. 422.*

Bechstein N. D. II. p. 243.

In den Gebirgen, zumal im Emmenthal, auch in der Nähe
von Bern.

II. FALCO.

- † 8. Buteo. *Bussard*. Mäusefalke. Moos-
weyhe. Hühnerweyhe. *Hühnliweyh*.

La buse. *Buffon*, planch. enlum. 419.

Frisch, T. 4. (T. 71?)

Bechstein N. D. II. p. 239.

- a. Altes ausgefedertes Weib, wurde auf dem Neste brütend geschossen.
 - b. Altes Weib.
 - c. Alter Mann.
 - d. Nicht vollkommen ausgefedertes Weib.
 - e. Ganz jung.
- Ueberall gemein.

- † 9. Albidus. *Weisslicher Bussard*. Bastard-
Bussard.

Linne. *Gmelin*, p. 267. n°. 79.

Falco cognatus apivoro. *Sprünгли*.

Bechstein ornithol. Taschenbuch, p. 16.

Ward 1781 im Buchholz bey Stettlen geschossen.

- † 10. Lagopus. *Rauhbeiniger Bussard*. Rauh-
beiniger Falke. Rauhfuß.

F. Leucocephalus. Le faucon à tête blanche. *Bris-
son*, 4. C.

Frisch T. 75. Ein noch nicht dreyjähriges Männchen.

Bechstein N. D. II. p. 228.

Ist in der Nähe von Bern, z. B. im Forst geschossen wor-
den.

a. Mann.

b. Weib.

- † 11. Apivorus. *Wespenfalke*. Bienenfres-
ser. Froschgeier. Mäusegeier. Läufer-
falke.

La bondrée. *Buffon*, planch. enlum. n°. 420.

Bechstein N. D. II. p. 264.

Bey Gottstadt geschossen.

II. FALCO.

12. *Aeruginosus.* *Rostweyhe.* Sumpf-
Bussard. *Möhrenteufel.*

Circus palustris; le busard de marais. *Brisson.*

Le bussard. *Buffon*, planch. enlum. 424.

Frisch, T. 77. Ein schönes ausgewachsenes Weibchen.

Bechstein N. D. II. p. 249.

† 13. *Pygargus.* *Halbweyhe.* Kornweyhe.

a. Mann. *F. Cyaneus.* *Linné.* (*Gmclin* p. 276. 10.)

L'oiseau St. Martin. *Buffon*, planch. enlum. 443.

Blauer Habicht. Le lanier cendré. *Brisson.*

Bechstein N. D. II. p. 256. 252.

b. Weib. *F. Pygargus.* *Linné.* (*Gmclin* p. 277. 11.)

La soubuse. *Buffon*, planch. enlum. 480. 459.

Ringelfalk. *Bechstein* N. D. II. p. 254.

Bey Thun geschossen.

† 14. *Fuscus.* *Braune Weyhe.* Brauner
Falk.

Le faucon brun. *Brisson.*

Frisch, T. 76.

a. Mehrmals im Oberlande geschossen.

b. Eine graue Abänderung.

† 15. *Palumbarius.* *Stockfalke.* Habicht.
Hühnergeier. Taubengeier.

Astur. L'autour. *Brisson.*

L'autour. *Buffon* planch. enlum. 418. 423.

a. Ein Mann vom ersten Jahre.

} *F. gallinarius*

b. Ein Weib vom ersten Jahre. *Frisch*, T. 73. } *Linné.*

c. Ein Weib vom zweyten Jahre. *Frisch*, T. 72.

d. Alter, ausgefederter Mann. *Frisch*, T. 82.

e. Altes, ausgefedertes Weib. *Frisch*, T. 81.

† 16. *Nisus.* *Finkenhabicht.* Sperber. *Falkli.*
Stechvogel.

Accipiter. *Brisson.*

L'épervier. *Buffon*, planch. enlum. T. 412.

Bechstein N. D. II. S. 320.

II. FALCO.

16. a. Junges Männchen. *Frisch*, T. 92.
 b. Altes, völlig ausgemeusertes Männchen. *Frisch*, T. 90.
 c. Altes, völlig ausgebildetes Weibchen. *Frisch*, T. 91.
 d. Weibchen, nach dem zweyten Mausern.

† 17. Aesalon. *Zwerghabicht*. Merlin.
 Schmerl.

L'émerillon. *Brisson*, planch. enlum. 468.
Frisch, T. 87. Weibchen. T. 89. Männchen.
Bechstein N. D. II. p. 328.
 a. Männchen.
 b. Weibchen.

† 18. Lithofalco. *Steinhabicht*. Steinfalke.

Le rochier. *Brisson*, planch. enlum. n^o. 447.

† 19. Peregrinus. *Wanderfalke*. Pilgrimfalke.
 Edler Falke. Baitzfalke.

F. Peregrinus et Gentilis. *Brisson* 6. 5.

Le faucon pèlerin. *Buffon*.

Bechstein N. D. II. p. 300. 273.

a. Junger. Le faucon sors, planch. enlum. 470.

b. Alter. Le faucon, planch. enlum. 421.

Ist bey Thierachern und Wabern gefangen worden.

† 20. Subbuteo. *Baumfalke*.

Dendrofalco, le hobreau. *Brisson*, planch. enlum.
 n^o. 432. 480.

Frisch, T. 86.

Bechstein N. D. II. S. 317.

† 21. Tinnunculus. *Thurmfalke*. Röthel-
 weyhe. Kirchfalke. *Wanderli*.

Brisson, n^o. 27.

La cresserelle. *Buffon*, planch. enlum. 401.

Frisch, T. 84. Männchen. T. 85. Junges Männchen.
 T. 88. Weibchen.

a. Mann.

b. Weib.

II. FALCO.

† 22. *Rufipes. Rothfüssiger Falke.*F. Barletta. *Sprüngli.**Bechstein* ornithol. Taschenbuch, p. 39. n°. 31.*Buffon*, planch. enlum. n°. 481. variété singulière du hobreau. Das Männchen.

b. Weib.

Bey Meiringen in Oberhasli geschossen worden.

23. *Candicans. Geierfalke. Blaufuss. Französischer Würger. Lanette.*F. Lanarius, *Linne'* p. 280. n°. 31. *Brisson* 16.Le lanier. *Buffon* planch. enlum. n°. 210.III. STRIX. *Eule.*† 24. *Bubo. Grosse Ohreule. Uhu. Schubut. Grosser Ohrenkautz.*Le grand duc. *Buffon*, planch. enlum. T. 435.*Frisch*, T. 93. Ein altes Männchen.*Bechstein* N. D. II. p. 333.

In allen bergichten Gegenden gemein.

† 25. *Otus. Mittlere Ohreule. Kleiner Uhu. Horneule. Ohrkautz.*Asio. *Brisson.*Le moyen duc où le hibou. *Buffon.**Frisch*, T. 99. Ein altes Männchen.*Bechstein* N. G. D. II. p. 340.26. *Palustris. Sumpf-Ohreule. Mooreule.**Bechstein* N. D. II. p. 344.† 27. *Scops. Kleine Ohreule. Kleine Baumeule.*Scops où petit duc. *Buffon*, planch. enlum. p. 436.*Bechstein* N. G. D. II. p. 340.

Sehr selten.

III. STRIX.

- † 28. *Aluco*. *Nachtkautz*. Grosse Baumeule. *Wiggle*.

Ulula. *Brisson*.

La hulotte. *Buffon*, planch. enlum. 441.

Frisch, T. 94. Eine junge Nachteule. T. 95. Ein altes Weibchen. T. 96. Ein zweyjähriges Männchen.

a. Mann.

b. Weib.

c. Junges noch im Pflaum, etwa einen Monat alt.

- † 29. *Stridula*. *Brandkautz*. Brandeule. Stockeule.

Strix. *Brisson*.

Le chat-huant. *Buffon*, planch. enl. 437.

Frisch, T. 98.

Bechstein N. D. II. p. 356.

- † 30. *Flammea*. *Schleierkautz*. Schleiereule. Thurmeule. *Perleule*. Kircheule.

Aluco. *Brisson*.

L'effraie. *Buffon*, planch. enlum. 474. 440.

Frisch, T. 97. Ein altes Männchen.

Bechstein N. G. D. II. S. 359.

Nicht gemein.

- † 31. *Ulula*. *Steinkautz*. Steineule. Buscheule.

Noctua major, la grande chouette. *Brisson*.

La choutte, la grande chevêche. *Buffon*, planch. enlum. 438.

Bechstein N. G. D. II. S. 438.

Selten.

- † 32. *Passerina*. *Kleiner Kautz*. Todtenvogel. Leichhuhn. Leichenenvogel.

Noctua minor. *Brisson*.

La chevêche ou petite chouette. *Buffon*.

Frisch, T. 100. Ein altes Männchen.

Bechstein N. G. D. II. S. 367.

Nicht häufig, doch findet sie sich selbst in und um Bern bisweilen.

ZWEYTE ORDNUNG.

*SPECHTARTIGE VÖGEL. Pici.*IV. PICUS. *Specht.*† 33. Martius. *Schwarzspecht. Bergspecht.*Picus niger. *Brisson.*Le pic noir. *Buffon*, planch. enlum. 596.*Frisch*, T. 34.. *Bechstein* N. D. II. p. 499.

a. Mann.

b. Weib.

Gemein in den Schwarzholz - Wäldern, besonders im Emmenthal.

† 34. Viridis. *Grünspecht. Zimmermann.*Le pic verd. *Buffon*, planch. enlum. 371. 879.*Frisch*, T. 35. Ein sehr altes Männchen, der Kopf ist von einem jährigen Weibchen.*Bechstein* N. D. II. p. 506.

a. Mann.

b. Weib.

c. Junges.

Sehr gemein.

† 35. Canus. *Grauköpfiger Specht. Kleiner Berg-Grünspecht.*Pic. viridis Norwegicus. *Brisson.*

Le pic verd de Norwegue.

Bechstein ornithol. Taschenbuch S. 61.

a. Mann.

b. Weib.

In den Gebirgen welche in der Nachbarschaft der Alpen liegen, wie in *Habchern* wird er Sommer und Winter angetroffen.† 36. Major. *Buntspecht. Grosser Buntspecht. Grosser Rothspecht. Grosser Schildspecht.*

Pic. varius major.

Le grand pic varié.

} *Brisson.*

IV. PICUS.

36. Le pic varié. *Buffon*, planch. enlum. 196. 595.

Frisch, T. 36. Ein Männchen.

Bechstein N. D. II. p. 511.

† 37. Medius. *Weissspecht*. Mittlerer Buntspecht. *Kleiner Schildspecht*.

Picus varius, le pic varié. *Brisson*, 14.

Le pic varié à tête rouge. *Buffon*, planch. enl. 611.

Bechstein N. D. II. p. 516. III. p. 782.

† 38. Minor. *Grasspecht*. Kleinster Buntspecht. *Kleiner Rothspecht*. *Kleiner Baumspecht*.

Picus varius minor, le petit pic varié. *Brisson*.

Le petit épeiche. *Buffon*, planch. enl. 598. F. 1. 2.

Frisch, T. 37. *Bechstein* N. D. II. S. 518.

a. Mann.

b. Weib.

† 39. Trydactylus. *Dreyzehiger Specht*. *Dreyzehiger Buntspecht*.

Picus varius Cayennensis.
Le pic varié de Cayenne. } *Brisson*.

Planch. enlum. 553? *Bechstein* N. D. p. 521.

a. Mann.

b. Weib.

In Habchern, Simmenthale, Ablentschen etc. Ausser den oberländischen Gebirgen unbekannt. Scheint auch im Winter da zu bleiben.

V. YUNX. *Wendehals*.

† 40. Torquilla. *Gemeiner Wendehals*. *Drehhals*. *Natterwendel*.

Le torcol. *Buffon*, planch. enlum. 698.

Frisch, T. 38. Männchen.

Bechstein N. D. II. p. 527. IV. p. 838.

Gemein. Im Winter aber seltener.

VI. SITTA. *Kleiber.*

- † 41. Europæa. *Europäischer Kleiber.* Spechtmeise. Blauspecht. Grauspecht. Baumklette. *Klähn.*

La Sittelle, le torchepot. *Buffon*, planch. enl. 623. F. 1.

Frisch, T. 39. F. 3.

Bechstein N. D. II. p. 523.

VII. UPUPA. *Wiedehopf.*

- † 42. Epops. *Gemeiner Wiedehopf.* *Kothhahn.*

Upupa, la huppe ou puput. *Brisson.*

La huppe. *Buffon*, planch. enlum. 52.

Frisch, 43.

Bechstein N. D. II. p. 544. IV. 540.

Im Sommer nicht selten in einsamen Oertern. In Unterseen will man ihn den ganzen Winter hindurch bemerkt haben.

VIII. CERTHIA. *Baumläufer.*

- † 43. Familiaris. *Gemeiner Baumläufer.* Grüper. Baumklette.

Certhia. *Brisson.*

Le grimpereau. *Buffon*, planch. enlum. 681. F. 1.

Frisch, T. 39. F. 1. 2.

Bechstein N. D. II. S. 550.

- † 44. Muraria. *Mauer-Baumläufer.* Mauerpecht. Mauerklette. *Mauerklähn.*

Certhia muralis. *Brisson.*

Le grimpereau de muraille. *Buffon*, pl. enl. p. 372.

Bechstein, N. D. II. 555.

Ziemlich gemein, wiewohl nur im Winter an bewohnten und warmen Orten, bey Ringmauern, Thürmen etc. Kömmt auch wohl in die Zimmer. Im Sommer soll er die höchsten und wildesten Bergfluhren besuchen, und vermuthlich brütet er auch daselbst. *Saussure* sahe ihn auf dem Col de Géant. (1763 Klafter über dem Meer, ganz mit Eisbergen umgeben.) *Voyages* IV. p. 230.

IX. MEROPS. *Bienenfresser.*

- † 45. *Apiaster.* *Gemeiner Bienenfresser.* Immenwolf.

Apiaster. *Brisson.*

Le guepier. *Buffon*, planch. enlum. 938.

Frisch, T. 221. Weibchen. T. 222. Männchen.

Bechstein N. D. II. p. 541.

Sehr selten. Doch soll er fast alle Frühling im März in Schaaren von 100 zusammen durch Wallis ziehen, und bey Sitten soll man einmal junge Bienenfresser in Erdhöhlen ausgenommen haben. Auch ist er bey Yverdun gesehen worden.

X. *ALCEDO.* *Eisvogel.*

- † 46. *Ispida.* *Gemeiner Eisvogel.* Königsfischer.

Alcyon. *Le martin pêcheur.* *Buffon*, pl. enl. 77.

Frisch, T. 223.

Bechstein N. D. II. p. 534. IV. p. 839.

Zu allen Zeiten, vornehmlich aber im Winter bey den Fischbächen gemein

DRITTE ORDNUNG.

KRÄHENARTIGE VÖGEL. *Coraces.*XI. *CUCULUS.* *Kuckuck.*

- † 47. *Canorus.* *Gemeiner Kuckuck.*

Cuculus. *Brisson.*

Le coucou. *Buffon*, planch. enlum. 811.

Frisch, T. 50. Männchen. 51. Junger.

Bechstein N. D. II. p. 484.

a. Altes Männchen.

b. Junger.

Gemein. Seine Ueberwinterung ist unbekannt. Er zeigt sich oft sehr frühzeitig, ehe noch die Bäume ausgeschlagen sind.

XI. CUCULUS.

48. Rufus. *Rothbrauner Kuckuck.*

Le coucou roux.

Frisch, T. 52. Ein junger Vogel.*Bechstein* N. D. II. 195.

Selten.

XII. CORVUS. *Krähe.*† 49. Corax. *Grosse Krähe.* Kolkrabe. Gemeiner Rabe. *Rapp.*Corvus. *Brisson.*Le corbeau. *Buffon*, planch. enlum. 495.*Frisch*, T. 63. *Bechstein* N. D. II. S. 402.

Zu allen Zeiten, aber nicht ganz gemein an waldichten Orten.

† 50. Corone. *Rabenkrähe.* Gemeine Krähe.Cornix. *Brisson.*La corneille noire. *Buffon*, planch. enlum. 483.*Bechstein* N. D. II. S. 414.

a. Eine weissgraue Abänderung.

b. Braune Spielart.

† 51. Frugilegus. *Saatkrähe.* Schwarze Aker- und Feldkrähe.

Cornix frugilega.

La corneille moisonneuse.

} *Brisson.*Le freux où la frayonne. *Buffon*, planch. enlum. 484.*Frisch*, T. 64. *Bechstein* N. D. II. S. 432.

Auf den grossen Kornfeldern im Herbst schaarenweis. Sie ist ein Strichvogel.

† 52. Cornix. *Nebelkrähe.* Mantelkrähe. Graumantel-Sattelkrähe.Cornix cinerea. *Brisson.*La corneille mantellée. *Buffon.**Frisch*, T. 65. *Bechstein* N. D. II. S. 425.

Zeigt sich selten bey uns, und zwar nur im Herbst und Winter, meistens dem Wasser nach,

XII. CORVUS.

- † 53. *Monedula*. *Thurmkrähe*. Dohle.
Duhle.

Le choucas. *Buffon*, planch. enlum. 523.

Frisch, T. 67.

Bechstein N. D. II. S. 439.

Im Sommer schaarenweis bis lange in den Herbst. Im Winter nicht zu sehen. Doch zeigen sie sich zeitig im Frühjahr wieder.

- † 54. *Graculus*. *Steinkrähe*. Steindohle. Alpenrabe.

C. *Graculus*. *Linne'*, 18.

Coracias. *Brisson*.

Le crave, Le coracias des Alpes. *Buffon*, pl. enl. 255.

C. *Eremita*, *Linne'*?

La corneille royale, bey Aigle.

La corneille impériale, am St. Bernhard.

Im Gouvernement Aigle um die höhern Alpen, in den Gebirgen von Faucigny etc. einzeln und Paarweis, immer in den höchsten Alpen, weit über aller Vegetation. Sehr scheu und schwer zu bekommen, daher eine grosse Seltenheit der ornithologischen Kabinette.

- † 55. *Pyrrhocorax*. *Alpenkrähe*. Bergdohle.
Alpendohle. *Däsi*. *Flüedäsi*.

Le choucas des Alpes. *Buffon*, pl. enl. 531.

a. Mann.

b. Weib.

Sehr gemein in denjenigen Gebirgen, welche an die hohen Schneegebirge gränzen. Dasselbst in unglaublicher Menge, lebt gesellschaftlich. Nistet in den hohen steilen Felsen und lebt daselbst den Sommer hindurch, im Winter aber besucht sie schaarenweis die niedrigen Oerter in den Alpen.

- † 56. *Pica*. *Gartenkrähe*. Elster. Atzel.
Aegerste.

La pie. *Buffon*, planch. enlum. 488.

Frisch, T. 58. *Bechstein* N. D. II. S. 462.

XII. CORVUS.

- † 57. Glandarius. *Eichelkrähe*. Holzheher.
Herrenvogel.

Garrulus. *Brisson*.

Le geai. *Buffon*, planch. enlum. 481.

Frisch, T. 55.

Bechstein N. D. II. S. 449.

- † 58. Caryocatactes. *Nusskrähe*. Tannenheher.
Nucifraga. *Brisson*.

Le casse-noix. *Buffon*, planch. enlum. 50.

Frisch, T. 56.

Bechstein N. D. II. S. 457.

In Bergländern als im Emmenthal etc. sehr gemein.

XIII. CORACIAS. *Racke*.

- † 59. Garrula. *Blaue Racke*. Mandelkrähe.
Birkheher.

Galgulus, le rolhier. *Brisson*.

Le rolhier d'Europe. *Buffon*, planch. enlum. 486.

Frisch, T. 57. *Bechstein* N. D. II. S. 472.

a. Mann.

b. Weib.

Sehr selten, meistens nur gegen den Herbst und einzeln.

XIV. ORIOLUS. *Pirol*.

- † 60. Galbula. *Gemeiner Pirol*. *Golddrossel*.
Goldamsel. *Widewall*. *Bülow*. *Kirsch-*
vogel. *Pfingstvogel*.

Le loriot. *Buffon*, planch. enlum. 26.

Frisch, T. 31. a. Männchen und Weibchen. T. 31.

b. Nest. Supplement, p. 31. Nest mit vier Jungen.

Bechstein N. D. II. S. 478.

a. Mann.

b. Weib.

Ziemlich selten bey uns. Doch soll er in einigen Gegenden des Jura brüten.

XV. LA-

XV. LANIUS. *Würger*.

- † 61. Excubitor. *Gemeiner Würger*. Großer grauer Würger. Neuntödter. *Dornägerste*.

Lan. cinereus. *Brisson*.

La pie grièche grise. *Buffon*, planch. enlum. 445.

Frisch, T. 59. F. 1. Männchen. F. 2. Ein junges, un-
gemausertes. T. 60. Weibchen.

Bechstein N. D. II. S. 376.

Ziemlich gemein, doch mehr im Sommer als im Herbst.

- † 62. Collurio rufus (*Linne*) *Rothköpfiger Würger*. Rother Neuntödter. Kleiner Warkengel mit dem rothen Kopf.

Lanius rufus. *Brisson*.

La pie grièche rousse. *Buffon*, planch. enlum. 9.

Frisch, T. 16. F. 1. Männchen.

Bechstein N. D. II. S. 387.

Ebenfalls ziemlich gemein.

- † 63. Spinitorquus. (*Bechstein*) *Rothrückiger Würger*. Dorndreher. Kleiner Neuntödter. *Dornägerste*.

L. Collurio. *Linne*. p. 300. n°. 12.

L. Collurio, l'écorcheur. *Brisson*.

L'écorcheur. *Buffon*, planch. enlum. 31. F. 1.

Frisch, T. 61. F. 2. Weibchen.

Bechsteins Naturgeschichte Deutschl. II. S. 392.

a. Mann.

b. Weib.

Gemein.

VIERTE ORDNUNG.

*SPELRLINGSARTIGE VÖGEL. Passeres.*XVI. LOXIA. *Kernbeisser.*

- † 64. *Curvirostra. Kreuzschnäblicher Kernbeisser. Kreuzschnabel. Krünitz. Tannenpapagey.*

Le bec croisé. Buffon, planch. enlum. 218.

Frisch, T. II. F. 2.

Bechstein N. D. IV. S. 246.

a. Ein jähriges Männchen.

b. Weibchen.

Gemein in den Tannenwäldern.

- † 65. *Pytiopsittacus. Scheerenschnäblicher Kernbeisser. Grosser Kreuzschnabel.*

L. curvirostra major. Linné. p. 843. 7.

Bechstein N. D. II. S. 257.

- † 66. *Coccothraustes. Gemeiner Kernbeisser. Kirschfink. Dickschnabel. Kirschkläpfer.*

Le gros bec. Buffon, planch. enlum. 99. 100.

Frisch, T. 4. F. 2.

Bechstein N. D. IV. S. 260. n^o. 2.

a. Mann.

b. Weib.

Ziemlich gemein.

- † 67. *Chloris. Grüner Kernbeisser. Grünling. Grünfink.*

Le verdier. Buffon planch. enlum. 267. F. 2.

Passer. Brisson, 54.

Frisch, T. 2. F. 2.

Bechstein N. D. IV. p. 282.

a. Mann.

b. Weib.

XVI. LOXIA.

- † 68. Serinus. *Grünfink.* Girlitz. Hirngrille. *Fädemli.*

Serinus Italicus. *Brisson*, 51. Le cini ou serin. *Buffon*, planch. enlum. 658. F. 1.

Bechstein N. D. IV. S. 244.

Wir haben diesem Vogel wiederum seinen Platz unter den Kernbeissern angewiesen, wohin ihn *Scopoli* und *Bechstein* schon mit Recht gesetzt hatten. Dass man ihn nachher mit Fr. Citrinella für einerley hat halten können, ist uns unbegreiflich, da Schnabel, Grösse, Farbe und dann vornehmlich der ganz verschiedene Aufenthalt und Lebensart diese beyden Vögel völlig von einander trennt.

L. Serinus hält sich im Sommer in den wärmern Gegenden und in den Ebenen auf, z. B. im Aargäu, am Bielersee etc. Ueberhaupt ist er nicht häufig, und im Winter gar nicht zu sehen.

Fr. Citrinella aber wird im Sommer nur auf den hohen Bergen bey Schnee und Eis angetroffen und nur im Herbst und Frühling beym Durchzug in den Ebenen gesehen.

- † 69. Pyrrhula. *Gelehriger Kernbeisser.* Gimpel. Dompfaff. *Gücker.*

Le bouvreuil. *Buffon*, planch. enlum. 145. F. 1. 2.

Frisch, T. 2. F. 1. *Bechstein* N. D. IV. S. 682.

a. Mann.

b. Weib.

c. Eine weisse Spielart.

d. Eine weissgefleckte Abänderung.

e. Ein im Keficht schwarz gewordener Vogel.

XVII. FRINGILLA. *Fink.*

- † 70. Cælebs. *Gemeiner - oder Buchfink.*

Fringilla. *Brisson*, 36.

Le serin d'Italie. Le pinçon. *Buffon*, pl. enl. 54. F. 1.

Frisch, T. 1. F. 1.

Bechstein N. D. IV. p. 353.

a. Mann.

b. Weib.

XVII. FRINGILLA.

† 71. Montifringilla. *Bergfink.* Tannenfink.Fr. Montana. *Brisson*, 37.Le pinçon d'Ardenne. *Buffon*, planch. enl. 54. F. 2.*Frisch*, T. 3. F. 2.*Bechstein* N. D. IV. S. 373.

a. Mann.

b. Weib.

† 72. Domestica. *Hausfink.* Haussperling.Hausspatz. *Spatz.*Passer domesticus. *Brisson*, 1.Le moineau. *Buffon*, planch. enlum. 6. F. 1. 55. F. 1.*Frisch*, T. 8. F. 1.*Bechstein* N. D. IV. S. 381.

a. Mann.

b. Weib.

c. Eine weisse Abänderung.

† 73. Montana. *Feldfink.* Feldsperling. Feld-spatz. *Baumspatz.*Passer arboreus. *Brisson*, 3.Le friquet. *Buffon*.*Frisch*, T. 7. F. 2. *Bechstein* N. D. IV. S. 397.

a. Mann.

b. Weib.

† 74 Petronia. *Graufink.*Fr. Subcana. *Brisson*, 6.La soulcie. *Buffon*, planch. enl. 225.*Frisch*, T. 3. F. 1.*Bechstein* N. D. IV. S. 407.

Wird im Herbst, wiewohl selten, auf den Finkenheerden gefangen.

† 75. Nivalis. *Schneefink.*Le pinçon de neige ou niverolle. *Buffon*.*Bechstein* N. D. IV. S. 419.

Befindet sich das ganze Jahr hindurch in den Gebirgen, und zwar ziemlich häufig. In den Thälern und Ebenen aber ist er ganz unbekannt.

XVII. FRINGILLA.

- † 76. Cannabina et Linota. *Hanffink. Hänfling. Blutschössli. Schössli.*

Linaria rubra major et vulgaris. Brisson, 30. 29.

La linotte et grande linotte des vignes. Buffon, planch. enl. 485.

a. Ein jähriger oder gemeiner Hänfling. Fr. *Linota. Linné.*

Frisch, T. 9. F. 2.

b. Alter und zwar 5 bis 6 jähriger Hänfling. Fr. *Cannabina. Linné.*

Frisch, T. 9. F. 1. T. 10. F. 1. Ein zweyjähriges Männchen.

Bechstein N. D. IV. S. 431.

- † 77. Citrinella. *Citronenfink. Citrinlein. Venturon. Schneevögel.*

Le venturon de Provence. Buffon, pl. enl. F. 2.

Le serin de montagne.

Im Herbst und Frühling beym Durchzug in den Ebenen.
Im Sommer aber nur auf den Bergen, wo sie nisten und
brüten, z. B. in den Gurnigelbergen sollen alle Jahre
viele auf den Tannen nisten.

- † 78. Carduelis. *Distelfink. Stieglitz. Distler.*

Le chardonneret. Buffon, planch. enlum. 4. F. 1.

Frisch, T. 1. F. 2.

Bechstein N. D. IV. S. 409.

a. Mann.

b. Weib.

c. Junger.

- † 79. Spinus. *Erlenfink. Zeisig. Zeisichen. Ziesli.*

Carduelis viridis. Brisson, 4.

Le tarin. Buffon planch. enl. 485. F. 3.

Frisch, T. 11. F. 1. Bechstein N. D. IV. S. 422.

a. Mann.

b. Weib.

XVII. FRINGILLA.

- † 80. Linaria. *Flachsfinke*. Bergzeisig. *Rebschössli*.

Linaria rubra major. *Brisson*, 3.

Le sizerin ou la petite linotte de vigne. *Buffon*.

Frisch, T. 10. F. 2.

Bechstein N. D. IV. S. 444.

Zeigt sich zuweilen im Winter schaarenweis, und streicht durch. Doch nicht immer gleich zahlreich.

XVIII. EMBERIZA. *Ammer*.

- † 81. Citrinella. *Goldammer*. Gemeiner *Emmerling*. *Gilberig*.

E. Flava. *Brisson*.

Le bruant (de France,) *Buffon*, planch. enl. 30. F. 1.

Frisch, T. 5. F. 1. T. 6. F. 2. a.

Bechstein N. D. IV. S. 298.

a. Mann.

b. Weib.

- † 82. Miliaria. *Grauer Ammer*. Gerstenammer. Grosser Ammer. Kunst - Knipper. *Doppelter Gilberig*.

E. Cynchramus. *Brisson*.

Bruant de France, appelé le proyer. *Buffon*, planch. enlum. 233.

Frisch, T. 6. F. 2. b.

Bechstein N. D. IV. S. 206.

Wird bisweilen im Herbst auf dem Finkenheerde gefangen.

Er zeigt sich aber nur einzeln, nie in Schaaren.

- ? 83. Hortulana. *Gartenammer*. *Ortolan*.

L'ortolan. *Buffon* planch. enlum. n°. 447. F. 1.

Frisch, T. 5. F. 2.

Bechstein N. D. IV. S. 317. T. 6.

Ob dieser Vogel wirklich in der Schweiz sich finde, ist noch ungewiss.

XVIII. EMBERIZA.

- † 84. Elæathorax. (*Bechstein*) *Zaunammer*.
Zirlammer. *Hekkenammer*. *Pfeifammer*.

E. Cirlus. *Linne*.

E. Sepiaria. *Brisson*, 2.

Le zizi ou bruant de haie. *Buffon*, pl. enl. 653. F. 1. 2.

Bechstein N. D. IV. S. 323.

Ziemlich häufig auf Wiesen und in Zäunen, besonders an wasserreichen Orten.

- † 85. Cia. *Zipammer*. *Wiesenammer*. *Bart-*
ammer. *Wiesenmerz*. *Steinämmerling*.

E. Pratensis. *Brisson*, 3.

Le bruant fou. *Buffon*, planch. enlum. 30. F. 2.

Bechstein N. D. IV. S. 328. T. 8.

Selten. Sie wird nur zuweilen im Winter gesehen.

- ? 86. Nivalis. *Schneeammer*. *Schneefink*.

L'ortolan de neige. *Buffon*, planch. enlum. 497. F. 1.
Frisch, T. 6. 1.

Bechstein N. D. IV. S. 332. T. 9.

Ob dieser Vogel in der Schweiz sey, scheint uns noch sehr ungewiss. Man verwechselt gewöhnlich die *Fringilla nivalis* mit ihm, selbst Herr Sprüngli hat dies gethan.

- † 87. Schoeniclus. *Rohrammer*. *Moosem-*
merling. *Rohrsperling*. *Rohrspatz*.

E. Arundinacea. *Brisson*, 5.

L'ortolan de roseaux. *Buffon*, Planch. enlum. 247.
F. 2. 497. F. 2.

Frisch, T. 7. F. 1.

Bechstein N. D. IV. S. 311.

a. Mann.

b. Weib.

Ziemlich gemein.

FÜNFTE ORDNUNG.

SING - VÖGEL. *Oscines.*XIX. TURDUS. *Drossel.*

- † 88. *Viscivorus.* *Misteldrossel.* Schnarre,
grosse Drossel. Ziemer. *Mistler.*

Turdus major. La grosse grive. *Brisson.*

La draine. *Buffon.*

Frisch, T. 25.

Bechstein N. D. IV. S. 181.

- † 89. *Musicus.* *Singdrossel.* Pfeifdrossel.
Zippdrossel. Weissdrossel. *Tröstle.*

T. Minor. La petite grive. *Brisson.*

La grive. *Buffon*, planch. enlum. 406.

Frisch, T. 27. F. 2. Varietät, T. 33. F. 2. Junge.

a. Eine ganz weisse Abänderung.

b. Eine braungelbe Spielart.

Ist bey uns im Sommer und Winter, und brütet in den
Wäldern zweymal, ja einige wohl dreymal. Im Herbst
besonders häufig in den Reben.

- † 90. *Pilaris.* *Wachholderdrossel.* Kramts-
vogel. Blauziemer. *Rekholdervogel.*

La litorne ou tourdelle. *Buffon*, planch. enl. 490.

Frisch, T. 26. Männchen und Weibchen. Supple-
ment, 33. Eine gefleckte Spielart.

Bechstein, N. D. IV. S. 190.

a. Mann.

b. Weib.

Wird im Winter häufig besonders im Emmenthal gefan-
gen. Im Sommer ist sie abwesend. In den Appen-
zellischen Gebirgen soll sie nisten.

XIX. TURDUS.

- † 91. Iliacus. *Rothdrossel.* Weindrossel.
Winze.

Le mauvis. *Buffon*, planch. enlum. 51.

Frisch, T. 28. F. 1. *Bechstein* N. D. IV. S. 209.

Ziemlich häufig im Herbst. Sie kömmt früher als die vorhergehende. Im Frühling und Sommer spürt man in den Ebenen keine, wohl aber in den Bergen.

- † 92. Torquatus. *Ringdrossel.* Bergdrossel,
Schildamsel.

Morula torquata. Le merle à collier. *Brisson.*

Le merle à plastron blanc. *Buffon*, planch. enl. 516.

Frisch, T. 30.

a. Mann.

b. Weib.

c. Eine weissgefleckte Abänderung.

Eine beständige Bewohnerin der mittlern, an die hohen Alpen gränzenden Gebirge. Im Sommer ist sie in den höhern Bergen, wo sie auch brütet. Im Winter besucht sie die niedrigern Berge, wo sie häufig gefangen wird.

- † 93. Merula. *Schwarzdrossel.* *Amsel.*

Le merle noir. *Buffon*, planch. enlum. 2.

Frisch, T. 29. *Bechstein* N. D. IV. S. 219.

a. Mann.

b. Weib.

Sommer und Winter anwesend.

- † 94. Saxatilis. *Steindrossel.* Blauziemer.
Blauvogel.

Merula Saxatilis minor. *Brisson.*

Le petit merle de roche. *Buffon*, planch. enl. 562.

Frisch, T. 32. F. 2. Männchen.

Bechstein N. D. IV. S. 225.

Le passereau solitaire.

Ist sehr selten, und zwar nur im Sommer in der Schweiz, und brütet in Felsen, zumal gern wo Seen sind, wie bey Biel, Aigle, Aubonne, bey dem Signal von Bougi etc. Sie kömmt im Frühling späth, und ist im Abzug eine der ersten.

XIX. TURDUS.

† 95. Roseus. *Rosenfarbige Drossel.*

Merula rosea. Brisson.

Le merle couleur de rose. Buffon planch. enl. 251.

Bechstein N. D. IV. S. 237.

Sehr selten. 1774 wurde bey Schadau ein Paar geschossen,
das mit einer Schaar gemeiner Staaren flog.

96. Arundinaceus. *Rohrdrossel.* Schilfdrossel. Grosser Rohrsperling.

La rousserolle. Brisson.

Buffon planch. enlum. 513.

Bechstein N. D. IV. S. 231.

Findet sich, aber sehr selten, an den Ufern des Bodensees
im untern Rheinthal. Auch ward er an der Thur ge-
schossen.

XX. AMPELIS. *Seidenschwanz.*† 97. Garrulus. *Gemeiner Seidenschwanz.*

Böhmer. Sterbevogel. Pfeffervogel.

Bombycilla Bohemica. Brisson.

Le jaseur de Bohême. Buffon, planch. enlum. 261.

Frisch, T. 32.

Bechstein N. D. IV. S. 173.

a. Mann.

b. Weib.

Wird selten im Herbst und Winter mit den Drosselarten
im Emmenthal gefangen.

XXI. MUSCICAPA. *Fliegenfänger.*† 98. Grisola. *Geflekter Fliegenfänger.* Grosser grauer Fliegenfänger. Fliegenschnäpper.

Le gobe-mouche. Buffon, planch. enlum. 565. F. 1.

Frisch, T. 27. F. 2. b.

Bechstein N. D. IV. S. 490.

Sehr selten.

XXI. MUSCICAPA.

- † 99. *Atricapilla*. *Schwarzrückiger Fliegenfänger*. Gemeiner kleiner Fliegenschnäpper.

Muscicapa nigra. *Brisson*.

Le gobe-mouche noir à collier. *Buffon*, planch. enl. 565. F. 2.

Frisch, T. 24. F. 2. Männchen.

Bechstein N. G. D. IV. S. 499.

Selten.

XXII. MOTACILLA. *Bachstelze*.

- † 100. *Alba*. *Weisse Bachstelze*. Gemeine Bachstelze. Akkermännchen. *Wasserstelz*.

La lavandière. *Buffon*, planch. enl. 652. F. 1.

Frisch, T. 23. F. 2. b.

a. Mann.

b. Weib

c. Eine ganz weisse Spielart.

- † 101. *Boarula*. *Graue Bachstelze*. Gelbe Bachstelze mit der schwarzen Kehle. Gelber Sticherling.

M. Flava. *Brisson*, 41.

La bergeronette jaune. *Buffon*, pl. enl. 28. F. 1.

Bechstein N. D. IV. S. 627.

Ziemlich selten.

- † 102. *Flava*. *Gelbe Bachstelze*. Kuh-Rinder-Viehstelze. Herbststelze.

M. Verna. *Brisson*, 40.

La bergeronette de printemps. *Buffon*, planch. enl. 674. F. 2.

Frisch, T. 23. F. 2. a. Ein altes Männchen.

Bechstein N. G. D. IV. S. 633. T. 21.

XXIII. SYLVIA. *Sänger.* (Motacilla LINNÉ.)

- † 103. Luscinia. *Gemeine Nachtigall.* Tag-schläger.

Motacilla Luscinia. *Linne'.*

Ficedula Luscinia. *Brisson*, 13.

Le rossignol. *Buffon*, planch. enlum. 615. F. 2.

Frisch, T. 21. F. 1. a.

- † 104. Philomela. *Grosse Nachtigall.* Sprosser. Nachtschläger.

Motacilla Luscinia major. *Linne'*, p. 950. n°. 1. β.

Frisch, T. 21. F. 1. b.

Bechstein N. G. D. IV. S. 536.

Beyde Arten der Nachtigall sind überhaupt nicht selten, besonders wo Buchhölzer sind, Sie zeigen sich früh im Frühling, werden aber auch früh wieder unsichtbar. Im Pays-de-Vaud sollen sie sich bisweilen im Winter zeigen.

- † 105. Atricapilla. *Schwarzköpfiger Sänger.* Mönch. *Schwarzkopf.*

Motacilla atricapilla. *Linne'.*

Curruca atricapilla. *Brisson.*

La fauvette à tête noire. *Buffon*, pl. enl. 580. F. 1.

Frisch, T. 23. F. 1. a. b.

Bechstein N. G. D. IV. S. 540.

a. Mann.

b. Weib.

Gemein, besonders in den Buchhölzern, wo Gebüsche sind. Im Winter ist er unsichtbar.

- † 106. Cinerea. (*Bechstein*) *Fahler Sänger.* Gemeine, grosse graue, braune Grasmücke. Waldsänger. *Haagschlüpferli.*

Motacilla Sylvia. *Linne'.*

Curruca cinerea s. Cineraria. *Brisson.*

XXIII. SYLVIA.

106. La fauvette grise ou grisette. *Buffon*, pl. enl. 579. F. 3.
Bechstein N. D. IV. S. 558. T. 15.

a. Eine weissgefleckte Spielart.

- † 107. *Curruca* (*Bechstein*) *Geschwätziger Sänger*. Müllerchen.

Motacilla Curruca. *Linne*.

Curruca Garrula. *Brisson*, 7.

La fauvette babillarde. *Buffon*, planch. enlum. 580.
 F. 3.

Frisch, T. 21. F. 2. a.

Bechstein N. D. IV. S. 564. T. 16.

- † 108. *Hippolais*. *Gelbbäuchiger Sänger*. Bastard-Nachtigall. *Haagspatz*.

Motacilla Hippolais. *Linne*.

Curruca cantu lusciniæ. *Brisson*.

La fauvette. *Buffon*, planch. enlum. 579. F. 1.

Bechstein N. D. IV. S. 660.

- † 109. *Sibillatrix*. *Laubsänger*. Weidenzeisig. *Laubvögelchen*.

Motacilla trochilus. *Linne*.

Le pouillet ou chantre. *Buffon*, pl. enl. 651. F. 1.

Bechstein N. D. IV. S. 688.

Frisch, T. 24.

- † 110. *Rubecula*. *Rothkehliger Sänger*. Rothkehlchen. Rothbrüstchen. *Waldrötheli*.

Motacilla Rubecula. *Linne*.

La rouge-gorge. *Buffon*, planch. enlum. 361. F. 1.

Frisch, T. 19. F. 1. b.

Bechstein N. D. IV. S. 586.

- † 111. *Suecica*. *Blaukehliger Sänger*. Blaukehlchen. Wassernachtigall.

Motacilla Suecica. *Linne*.

XXIII. SYLVIA.

111. *Ficedula Cyanecula.* *Brisson.*

La gorge bleue ou la gorge bleue à tâche blanche.

Buffon, planch. enlum. 361. F. 2.

Frisch, T. 19. F. 2. a. Ein altes Männchen. b. Junges Männchen. F. 1. b. Weibchen.

Bechstein N. D. IV. S. 595.

a. Altes Männchen.

b. Junges Männchen.

c. Weibchen.

Ziemlich selten. An wasserreichen Orten. In den Alpen und höhern Bergen nicht.

† 112. *Tythis.* *Schwarzbäuchiger Sänger.*
Hausrothschwänzchen. *Schwarzkehlchen.*
Hausrötheli.

Ficedula gula pectoreque nigris. *Brisson.*

Le rouge-queue. *Buffon.*

Bechstein N. D. IV. S. 601. *Motacilla Erithacus.*

a. Männchen.

b. Weibchen.

† 113. *Phoenicurus.* *Schwarzkehliger Sänger.*
Rothschwanz. *Rothschwänzchen.*
Garten-Rothschwänzchen. *Hausrötheli.*

Motacilla Phoenicurus. *Linné.*

Ficedula ruticilla. *Brisson.*

Le rossignol de muraille. *Buffon*, planch. enl. 351.
 F. 1. 2.

Frisch, T. 19. F. 1. a.

T. 20. F. 1. a. Das Weibchen, und zwar eine Varietät, weil ihm die schwarzen mittlern Schwanzfedern fehlen.

T. 2. a. Das alte Weibchen.

Bechstein N. D. IV. S. 609.

a. Männchen.

b. Weibchen.

XXIII. SYLVIA.

- † 114. Modularis. *Schieferbrüstiger Sänger.*
Braunelle. Prunell - Grasmücke. Win-
ternachtigall. Herdvögel.

Motacilla modularis. Linné.

Curruca Sepiaria. La fauvette de haye. Brisson.

Le traine-buisson, mouchet ou fauvette d'hiver.
Buffon, planch. enlum. 615. F. 5.

Frisch, T. 21. b. Ein junger Vogel.

Bechstein N. D. IV. S. 570.

- † 115. Salicaria. *Rohrsänger. Rohrspatz.*
Weiderich.

Motacilla Salicaria. Linné.

Curruca arundinacea. Brisson.

La fauvette de roseaux. Buffon.

Bechstein N. D. IV. S. 671.

Man sieht sie den ganzen Sommer über mitten aus dem
 Schilf auffliegen. Im September ziehen sie fort.

- † 116. Fitis. *Fitis-Sänger. (Bechstein.) Grosser*
Weidenzeisig. Laubvögelchen.

La plus petite fauvette. Buffon, planch. enl. S. 651.
F. 1.

Frisch, T. 24. F. 1.

Bechstein N. D. IV. S. 678.

- † 117. Regulus. *Gekrönter Sänger. Gold-*
hähnchen. Kingli.

Motacilla regulus. Linné.

Le roitelet. Buffon, planch. enlum. 651. F. 3.

Frisch, T. 24. F. 4. Ein Männchen.

Bechstein N. D. IV. S. 692.

Gemein. Im Sommer in den Wäldern, von da er, beson-
 ders bey starker Kälte zu den Häusern und in die Gärten
 flüchtet.

XXIII. SYLVIA.

- † 118. Troglodytes. *Zaunsänger. Zaunkönig. Zaunschlüpferli.*

Motacilla troglodytes. Linné.

Le troglodyte. Buffon, planch. enlum. 651. F. 2.

Frisch, T. 24. 3.

Bechstein N. D. IV. S. 700.

Gemein. Im Sommer in den Wäldern, im Winter auch zuweilen bey den Häusern.

XXIV. ACCENTOR. *Flüevogel.*

- † 119. Alpinus. *Alpenflüevogel. Alpengras- mükke. Flüelerche.*

Motacilla alpina. Linné.

Curruca alpina. Brisson.

La fauvette des alpes. Buffon, pl. enl. 668. F. 2.

Bechstein N. D. IV. S. 703. T. 31.

Im Sommer auf den Bergweiden im Oberland, Simmenthal, Emmenthal etc. Im Winter kömmt er zu den Dörfern und Ebenen, wo er mehr Nahrung findet, selbst nach Bern.

XXV. ALAUDA. *Lerche.*

- † 120. Arvensis. *Feldlerche. Gemeine Lerche.*

L'alouette. Buffon, planch. enlum. 363. F. 1.

Alauda. Brisson.

Frisch, T. 15. F. 1. T. 16. F. 2. b. Die weisse Lerche, eine Varietät.

Bechstein N. D. IV. S. 103.

a. Eine ganz weisse Spielart.

- † 121. Arborea. *Baumlerche.*

Le cujelier, l'alouette des bois. Buffon pl. enl. 660.

Frisch, T. 15. F. 2. a. Ein Männchen.

Bechstein N. D. IV. S. 122.

XXV. ALAUDA.

† 122. Cristata. *Haubenlerche*.

Le cochevis ou grosse alouette huppée. *Buffon*,
 planch. enlum. 503. F. 1.

Bechstein N. D. IV. S. 143.

† 123. Campestris. *Brachlerche*. Gereuthlerche. *Auffleugerlin*.

A. Campestris. L'alouette de champ. *Brisson*.

La spipolette. *Buffon*.

Frisch, T. 15. F. 2. b.

Bechstein, N. D. S. 128. n°. 3.

† 124. Pratensis. *Wiesenlerche*. Piplerche. *Gixer*.

A. Pratensis. L'alouette de prés ou la farlouse.
Brisson.

L'alouette pipi ; la farlouse.

Frisch, T. 16. F. 2. a.

Bechstein ornithol. Taschenbuch, S. 202.

† 125. Trivialis. *Spiesslerche*. Buschlerche.

A. Sepiaria.

L'alouette de buisson. } *Brisson*, 4.

Frisch, T. 16. F. 1. b.

Bechstein ornithol. Taschenbuch, S. 203.

† 126. Locustella. (*Sprüngli*) Grillenlerche. Lerchenheuschrecke.

Curruca grisea naevia. } *Brisson*, Suppl. d'Ornithol.

La fauvette grise tâchetée. } T. VI. p. 112. pl. V. F. 2.

The grasshopper lark. } *Britt.* Zool. T. 50. F. 2.

Alauda Sepiaria.

Ein unbekanntes, obgleich nicht seltenes Vögelchen. Es zeigt sich im Frühling auf dem Moose, läuft sehr geschwind durch das Gras und lässt seinen Heuschreckengesang oft hören. *Brissons* Abbildung ist sehr richtig.

XXVI. CINCLUS. *Wasserschwätzer.*

- † 127. Aquaticus. *Gemeiner Wasserschwätzer. Wasserstaar. Wasseramsel.*

Sturnus Cinclus. Linné.

Tringa merula aquatica. Brisson.

Le merle d'eau. Buffon, planch. enlum. 940.

Bechstein N. D. IV. S. 167.

XXVII. STURNUS. *Staar.*

- † 128. Vulgaris. *Gemeiner Staar. Sprehe. Staarmatz. Rinderstaar. Rinderstral.*

Sturnus. Brisson.

L'étourneau. Buffon, planch. enlum. 75.

Frisch, T. 217.

Bechstein N. D. IV. 154.

a. Mann.

b. Weib.

c. Eine aschgraue Spielart.

XXVIII. PARUS. *Meise.*

- † 129. Major. *Kohlmeise. Grosse Meise. Spiegelmeise.*

P. Major s. Fringillago. Brisson, 1.

La grosse mésange ou charbonniere. Buffon, planch. enl. 3. F. 1.

Frisch, T. 13. F. 1.

Bechstein, N. D. IV. S. 713.

- † 130. Ater. *Tannenmeise. Waldmeise. Kleine Kohlmeise.*

P. Atricapillus.

La mésange à tête noire. } Brisson, 5.

La petite charbonniere. Buffon.

Frisch, T. 13. F. 2. a.

Bechstein, N. D. IV. 729.

XXVIII. PARUS.

- † 131. Cristatus. *Haubenmeise*. Schopfmeise.
Huppimeisi.

La mésange huppée. *Buffon*, planch. enl. 502. F. 2.

Frisch, T. 14. F. 1. b.

Bechstein, N. D. IV. S. 738.

- † 132. Coerulus. *Blaumeise*.

La mésange bleue. *Buffon*, planch. enlum. 3. F. 2.

Frisch, T. 14. F. 1. a.

Bechstein N. D. IV. S. 734.

- † 133. Palustris. *Sumpfmise*. Nonnenmeise.
Aschmeise. *Kohlmeisi*.

La nonnette cendrée. *Buffon*, planch. enlum. 3. F. 3.

Frisch, T. 13. F. 2. b.

Bechstein N. D. IV. S. 741.

- † 134. Biarmicus. *Bartmeise*. Bartmännchen.

P. Barbatus. *Brisson*.

La moustache et mésange barbue. *Buffon*, planch.
enlum. 618. F. 1. 2.

Frisch, T. 8. F. 2.

Bechstein, N. D. IV. S. 754.

a. Mann.

b. Weib.

Sehr selten und unbekannt. In der Gegend von Zürich
ist sie angetroffen worden, auch soll sie sich in den
Neuenburger Bergen finden.

- † 135. Candatus. *Schwanzmeise*. *Pfannens-
stiel*.

P. Longicaudus. *Brisson*.

La mésange à longue queue. *Buffon*, planch. enlum.
502. F. 3.

Frisch, T. 14. F. 2. *Bechstein* N. D. IV. S. 745.

Wohnt im Sommer und Winter ziemlich häufig in den Wäl-
dern, und besucht auch bisweilen die Baumgärten bey
den Häusern.

XXIX. SAXICOLA. *Steinschmätzer.*† 136. *Oenanthe.* *Grosser Steinschmätzer.*
*Weisschwanz.**Motacilla Oenanthe. Linné.**Oenanthe s. Vitiflora. Brisson.**Le cul blanc, vitrée ou motteux. Buffon, planch. enlum. 554. F. 1. 2.**Frisch, T. 22. F. 1. a. Weibchen.**Bechstein, N. D. IV. 640.*

a. Mann.

b. Weib.

Kömmt bey warmem Wetter in den letzten Tagen des März an und geht im September fort. Hält sich auf den gemeinen Viehbergen auf, wo er sich bey Tage auf Felsstücken und Steinhäufen zeigt, des Nachts aber, sonderlich bey heiterm Himmel sein Zwitschern fleissig hören lässt.

† 137. *Rubetra.* *Braunkehliger Steinschmätzer.* *Braunkehlchen.* *Kleiner Steinpikker.**Motacilla Rubetra. Linné.**Rubetra major s. Rubicola. Brisson.**Le tarrier, grand traquet. Buffon, planch. enlum. 678. F. 2.**Frisch, T. 22. F. 1. b. Männchen.**Bechstein, N. D. IV. S. 648.*

a. Mann.

b. Weib.

Im Sommer gemein in Wiesen. Sie nisten auf der Erde im Grase, wo sie zuweilen bey dem Mähen gefunden werden. Im Winter unsichtbar.

† 138. *Rubicola.* *Schwarzkehliger Steinschmätzer.* *Steinpikker.**Motacilla Rubicola. Linné.**Sylvia rubetra. Brisson.**Le traquet. Buffon, planch. enlum. 678. F. 1.**Bechstein N. D. IV. S. 656.*

Soll in der Gegend von Winterthur gemein seyn.

SECHSTE ORDNUNG.

SCHWALBENARTIGE VÖGEL. Chelidones.

XXX. HIRUNDO. *Schwalbe.*

- † 139. Rustica. *Rauchschwalbe.* Gemeine,
innere Hausschwalbe. *Schwalm.*

H. Domestica. *Brisson.*

L'hirondelle de cheminée ou domestique. *Buffon*,
planch. enlum. 543. F. 1.

Frisch, T. 18. F. 1.

Bechstein N. D. IV. S. 760.

- † 140. Urbica. *Hausschwalbe.* Fensterschwalbe.
Giebelschwalbe. Aeussere Hausschwalbe. Mehlschwalbe.

H. Minor, s. Rustica. *Brisson.*

L'hirondelle à croupion blanc, ou de fenêtre. *Buffon*,
planch. enlum. 542. F. 2.

Frisch, T. 17. F. 2.

Bechstein N. D. IV. S. 770.

- † 141. Riparia. *Uferschwalbe.* Wasserschwalbe.
Strandschwalbe. Erdschwalbe.

L'hirondelle de rivage. *Buffon*, pl. enl. 543. F. 2.

Frisch, T. 18. F. 2. a.

Bechstein N. D. IV. S. 773.

Selten. Sie findet sich an den Seen und Flüssen, wo sie in den abgebrochenen, steilen, sandigen Ufern ihre krummen, gewundenen Höhlen oder Löcher machen, und in denselben ihre Winterquartiere beziehen.

- † 142. Apus. *Thurmschwalbe.* Mauerschwalbe.
Steinschwalbe. Kirchschnalbe. *Spyr.*

H. Apos. *Brisson.*

Le martinet noir. *Buffon*, planch. enl. 542. F. 1.

Frisch, T. 17. F. 1.

XXX. HIRUNDO.

- † 143. Melba. *Grosse Thurmschwalbe*. Weiss-
bäuchige Mauerschwalbe. Gibraltar-
schwalbe. *Grosse Spyr.*

H. Apos major. *Brisson.*

Le grand martinet à ventre blanc. *Buffon.*

Bechstein N. D. IV. S. 783.

Nisten hier zu Lande, so viel bekannt, nur auf dem grossen Münsterthurm und Christophthurm in Bern, in Burgdorf, Freyburg, Lausanne, bey Genf in den Felsen an der Rhone, im Wallis an den Felsen der Gemmi. In Bern sind sie alle Jahr sehr zahlreich. Sie kommen gewöhnlich am Ende des März und werden unsichtbar im Oktober.

XXXI. CAPRIMULGUS. *Tagschläfer.*
Nachtschwalbe.

144. Europæus. *Europäischer Tagschläfer.*
Grosse Nachtschwalbe. Ziegenmelker.
Geismelker. Nachtschatten.

L'engoulevent. *Buffon*, planch. enl. 193. F. 2.

Frisch, T. 100.

Bechstein N. D. IV. S. 786.

Im Sommer in grossen und dichten Waldungen des Morgens früh und Abends in der Dämmerung. Im Winter unsichtbar.

SIEBENTE ORDNUNG.

TAUBEN. Columbae.

XXXII. COLUMBA. *Taube.*

- † 145. Palumbus. *Ringeltaube.* Grosse, gemeine wilde Taube. Grosse Holztaube. Schlagtaube. Blochtaube.

XXXII. COLUMBA.

145. *C. Torquata.* *Brisson.*

Le ramier. *Buffon*, planch. enlum. 316.

Frisch, T. 138.

Bechstein N. D. IV. S. 82.

Kömmt im Februar und geht im Herbst wieder weg.

† 146. *Oenas.* *Holztaube.* Kleine und blaue
Holztaube. Wilde Taube. Blautauben.

C. Oenas, s. *Vinago.* *Brisson.*

Le biset ou pigeon sauvage. *Buffon.*

Frisch, T. 139.

Bechstein N. D. IV. S. 3.

† 147. *Turtur.* *Turteltaube.* Wegtaube.
Wilde Turteltaube.

La tourterelle. *Buffon*, planch. enlum. 394.

Frisch, T. 140.

Bechstein N. D. IV. S. 88.

Die seltenste Taube bey uns; sie liebt besonders die Eich-
und Buchwälder.

ACHTE ORDNUNG.

HÜHNERARTIGE VÖGEL. *Gallinae.*

XXXIII. TETRAO. *Waldhuhn.*

† 148. *Urogallus.* *Grosses Waldhuhn.* Auer-
huhn. *Urhahn.* *Uhrhenne.*

Lagopus Urogallus major. *Brisson.*

Le tetras ou le grand coq de bruyere. *Buffon*, planch.
enlum. 73. 74.

Frisch, T. 107. Männchen. Supplement, n^o. 107.
Weibchen.

Bechstein N. G. D. III. S. 470.

XXXIII. TETRAO.

148. a. Mann.

b. Weib.

In den mittlern Gebirgen, besonders auf dem Jura; wie-
wohl nicht in Menge. Nahe bey den Gletschern und im
Oberlande überhaupt selten.

† 149. Tetrix. *Gabelschwänziges Waldhuhn.*Birkhuhn. *Spillhahn. Spillhenne.*Urogallus minor. *Brisson.*

Le petit tetras ou coq de bruyere à queue fourchue.

Buffon, planch. enlum. 172. 173.*Frisch*, T. 109. Ein Männchen. Supplement, p. 109.

Weibchen.

Bechstein N. D. III. S. 483.

a. Mann.

b. Weib.

Häufig in den Wäldern des Oberlands, Emmenthals, Jura.

Doch steigt er nicht höher hinauf, als noch Wälder und
Bäume anzutreffen sind. Im Winter sollen sie sich ein-
schneyen lassen.

† 150. Bonasia. *Schwarzkehliges Waldhuhn.*

Haselhuhn.

La gelinotte. *Buffon*, planch. enl. 474. 475.*Frisch*, T. 112. Weibchen.*Bechstein* N. G. D. III S. 500.

In den Bergthälern, die nicht zu wild sind. Nicht gemein.

† 151. Lagopus. *Hasenfüssiges Waldhuhn.*Schneehuhn. *Steinhuhn.*Lagopus albus. *Brisson*, 12.La lagopède. *Buffon*, planch. enl. 129. 494.

Frisch, T. 110. 111. a. Im Winterkleide. b. Im
Sommerkleide.

Bechstein N. D. III. S. 508.

Häufig in den Eisgebirgen. Im Sommer auf den höchsten
Alpen wo ewiger Schnee und Eis ist. Im Winter kom-
men sie in die Thäler herab.

XXXIII. TETRAO.

? 152. Albus. *Weisses Waldhuhn.*

La lagopède de la baye de Hudson. *Buffon.*

Bechstein N. D. III. S. 513.

XXXIV. PERDIX. *Feldhuhn.*

† 153. Cinerea. *Gemeines Feldhuhn. Reb-*
huhn. Gemeines graues Rebhuhn.

Tetrao perdrix. Linné.

La perdrix grise. Buffon, planch. enl. 27.

Frisch, T. 114. Bechstein N. D. III. S. 527.

Im Pays-de-Vaud soll sich eine kleinere, grauere Art aufhalten; vielleicht *Brissons P. Damascena* oder *Montana*?

† 154. Rufa. *Rothes Feldhuhn. Rothhuhn.*
Rothes Rebhuhn.

Tetrao rufus. Linné.

P. rubra. Brisson.

La perdrix rouge. Buffon, planch. enlum. 150.

Frisch, T. 116. Bechstein N. D. III. S. 519.

In den Gebirgen gegen *Franche-Comté* hin.

† 155. Graeca. *Griechisches Feldhuhn. Per-*
nise.

La bartavelle ou perdrix grecque. Buffon, pl. enl. 231.

Frisch, T. 117.

Nicht eine blosse Varietät des vorigen, sondern bestimmt eine eigne Art. Sie ist gemein in unsern Gebirgen, besonders denen, welche unsern Canton von Wallis scheiden. Zumal auf der Wallis-Seite finden sie sich in beträchtlicher Höhe des Gebirges, doch steigen sie nicht so hoch als die Schneehühner. Ausser den Alpen aber findet man sie nicht, weder auf dem Jura noch im Emmenthale.

† 156 *Coturnix. Kleines Feldhuhn. Wachtel.*

Tetrao Coturnix. Linné.

La caille. Buffon, planch. enlum. 170.

Frisch, T. 118. Männchen und Weibchen.

Bechstein N. D. III. S. 656.

XXXV. OTIS. *Trappe.*

† 157. *Tarda. Grosse Trappe. Gemeiner Trappe. Goldtrappe.*

L'outarde. *Buffon*, planch. enlum. 245.

Frisch, T. 106. Weib. Supplement, p. 106. Männchen.

Bechstein N. D. III. S. 278.

a. Mann.

b. Weib.

Selten in der Schweiz. Doch besuchen uns fast alle Jahre einige, besonders im Aargäu. Auch fanden sich mehreremahl etliche auf dem Breitfeld bey Bern ein, ingleichen auf der Thuner Allmend, bey Laupen, Wiflisburg, auf dem grossen Moose etc. Doch immer nur bey grossem Schnee und ausserordentlicher Kälte. Gewöhnlich kommen sie aus Deutschland im Februar. Am liebsten halten sie sich auf niedrigen, sumpfigen Feldern, nahe bey wasserreichen Furchen auf.

XXXVIII. ARDEA. *Reiher.*

- † 160. *Vulgaris.* (*Bechstein*) *Gemeiner Reiher.*
Fischreiher. Grauer Reiher. Reigel.

Ardea major. } *Linne'.*
cinerea.

Le heron commun. } *Buffon, planch. enl. 787. 755.*
Le heron hupé.

Frisch, T. 198. 199.

Bechstein N. D. III. S. 13.

- † 161. *Purpurea.* *Purpureiher.*

A. cristata purpurascens. Brisson.

Le heron pourpre huppé. Buffon, planch. enl. 788.

Bechstein N. D. III. S. 18. T. 2.

a. Altes Weibchen.

b. Junger Purpureiher.

Selten, und nur im Sommer anzutreffen.

- † 162. *Alba.* *Weisser Reiher.*

A. Candida. Brisson, 15.

Le heron blanc. Buffon, planch. enl. 886.

Frisch, T. 204. Bechstein N. D. III. S. 23.

Sehr selten, und nur im Sommer und Herbst zu finden.

Auch ist es ungewiss, ob er hier brüte.

- † 163. *Garzetta.* *Straussreiher. Kleiner Silberreiher. Kleiner weisser Reiher.*

A. Egretta. Brisson, 16.

L'aigrette. Buffon, planch. enlum. 901.

Bechstein N. D. III. S. 43.

Sehr selten.

- † 164. *Nycticorax.* *Nachtreiher. Schild- und Quakreiher. Nachtrabe.*

A. grisea. Brisson, 9.

Le bihoreau. Buffon, planch. enlum. S. 758. 759.

Frisch, T. 202. Bechstein N. D. III. S. 37.

a. Mann.

b. Weib.

Nicht gemein. Doch scheint er hier zu brüten.

XXXVIII. ARDEA.

- † 165. *Stellaris. Dickhalsiger Reiher. Großer Rohrdommel. Moosstier.*

A. Botaurus. *Brisson*, 24.

Le butor. *Buffon*, planch. enl. 789.

Frisch, T. 206. Männchen.

Bechstein, N. D. III. S. 24. T. 8.

- † 166. *Minuta. Kleiner Reiher. Kleiner Rohrdommel.*

A. Ardeola. *Brisson*, 46.

Le blongios de Suisse. *Buffon*, planch. enl. 323.

Frisch, T. 207. 206. Ein junger Vogel.

Bechstein N. D. III. S. 32.

a. Mann.

b. Weib.

Nicht gemein. Er wurde etliche mahl Anfangs Augusts am Genfersee geschossen. Bey Zürich soll er häufiger seyn.

- † 167. *Comata. Rallenreiher. Squakko Reiher. Gelber Krabbenfresser.*

A. Cancrophagus luteus. } *Brisson*, 37.
Le butor roux huppé.

Guacco. } *Buffon*, planch. enlum. 348.
Le crabier de Mahon.

Selten. Doch ist er in verschiedenen Gegenden angetroffen worden. Im Oberhassli, bey Schadau, Mürten, Yverdun, in Wallis etc. immer aber späth im Frühjahr.

XXXIX. CICONIA. *Storch.*

- † 168. *Alba. Weisser Storch. Gemeiner Storch.*

Ardea Ciconia. *Linne*.

La cicogne blanche. *Buffon*, planch. enlum. 866.

Frisch, T. 196.

Bechstein N. D. III. S. 48.

XXXIX. CICONIA.

† 169. Nigra. *Schwarzer Storch.*

Ardea nigra. Linné.

Ciconia fusca. Brisson.

La cicogne noire. Buffon, planch. enl. 399.

Frisch, T. 197.

Bechstein N. D. III. S. 56.

Selten. Er ist zwischen Thun und Bern an der Aar, bey Signau, auch bey Murten auf dem Moose geschossen worden.

XL. GRUS. *Kranich.*

† 170. Communis. *Gemeiner Kranich.*

Ardea Grus. Linné.

Ciconia Grus. Brisson.

La grue. Buffon, planch. enl. 769.

Frisch, T. 194.

Bechstein N. D. III. S. 60.

a. Mann.

b. Weib.

Gehört zu den seltenen Vögeln der Schweiz. Doch zeigt er sich im Frühjahr hie und da einzeln oder Paarweise.

XLI. TANTALUS. *Nimmersatt.*

† 171. Falcinellus. *Gemeiner Nimmersatt.*

Sichelschnabel. Welscher Vogel. Sägyser. Grüner Bracher. *Schwarzer Louis.*

Numenius viridis. Brisson.

Le courlis verd. Buffon, planch. enlum. 819.

Bechstein N. D. III. S. 70.

a. Mann.

b. Weib.

Selten. Im Durchzug, vornehmlich im Frühling bey Seen und Flüssen,

XLII. NUMENIUS. *Brachvogel.*

- † 172. *Arquatus.* *Grosser Brachvogel.* *Doppelschnepfe.* *Louis.*

Scolopax arquata. *Linne'.*

Numenius. *Brisson.*

Le courlis. *Buffon*, *planch. enlum.* 818.

Frisch, T. 223.

Bechstein N. D. III. S. 73.

Zieht im Frühling häufig hindurch bey Seen, Flüssen und Mösern. Im Herbst ist er seltener. Es ist unbekannt ob er hier brüte.

- † 173. *Phaeopus.* *Mittler Brachvogel.* *Der kleine Bracher.*

Scolopax Phaeopus. *Linne'.*

Numenius minor. *Brisson.*

Le courlis ou le courlien. *Buffon*, *planch. enl.* 842.

Frisch, T. 225.

Bechstein N. G. D. III. S. 80.

XLIII. SCOLOPAX. *Schnepfe.*

- † 174. *Rusticola.* *Waldschnepfe.* *Gemeine Schnepfe.* *Rietschnepfe.*

La bécasse. *Buffon*, *planch. enlum.* 985.

Frisch, T. 226. Männchen. 227. Weibchen.

Bechstein N. D. III. S. 90.

a. Mann.

b. Weib.

- † 175. *Media.* *Mittelschnepfe.* *Doppelschnepfe.*

Scol. major. *Linne'.*

Scol. Gallinago.

La bécassine double. } *Sprüngli.*

Lombarde, *double sourde*, bey den Jägern.

Otto, im deutschen *Buffon* XXVI. 166.

Frisch, T. 228.

Bechstein N. D. III. S. 108.

XLIII. SCOLOPAX.

175. Vornehmlich im Frühling. Weniger zahlreich im Herbst. Sein Durchzug währt etwa drey Wochen im Frühling, und es kommen meistens nur 2 bis 3 mit einander. Im September kömmt er zurück und zieht, ohne sich lange aufzuhalten, weiter.

† 176. Gallinago. *Heerschnepfe*. Himmelsziege. Moosschnepfe.

Gallinago media. *Brisson*.

La bécassine. *Buffon*, planch. enlum. 883.

Frisch, T. 229.

Bechstein N. D. III. S. 110.

Gemein im Frühling und Herbst. Zieht im Febr. März und April durch. Zuweilen geschieht es, dass einige in unserm Lande bleiben und brüten. Anfangs August kommen sie wieder durch, und der Herbst - Durchzug dauert bis in den November. Wenn die Kälte nicht allzustreng ist, findet man deren den ganzen Winter.

† 177. Gallinula. *Haarschnepfe*. Kleinste Schnepfe. Die kleinste stumme Schnepfe.

Gallinago minor. *Brisson*.

La petite bécassine ou la sourde. *Buffon*, pl. enl. 884.

Frisch, T. 231.

Bechstein N. D. III. S. 120.

Gemein und zu gleicher Zeit mit der vorigen.

XLIV. TOTANUS. *Wasserläufer*.

† 178. Maculatus. (*Bechstein*) Geflekter *Wasserläufer*. Geflekte Pfuhlschnepfe.

Scolopax Totanus. *Linne*.

Limosa grisea.

La barge grise.

} *Brisson*, 2.

La barge aboyeuse. *Buffon*, planch. enlum. 876.

Le chevalier gris, bey den Jägern.

Bechstein N. D. III. S. 123.

XLIV. TOTANUS.

- † 179. Fuscus. (*Bechstein*) *Dunkelbrauner Wasserläufer.*

Scolopax fusca. *Linné.*

Limosa fusca. } *Brisson, 4.*

La barge brune.

Buffon, planch. enlum. 875.

Le chevalier à pieds rouges, bey den Jägern.

Frisch, T. 236.

Nicht gemein.

- † 180. ? Candidus. *Weisser Wasserläufer.*
Weisse Pfuhlschnepfe.

Limosa Candida. *Sprüngli.*

Limosa Candida. } *Brisson, 8. ?*

La barge blanche.

Buffon, XIV. 292. ?

Das weisse Haselhuhn aus der Hudsons-Bay, *Seligmann*, V. T. 34. ?

Ob dieses eine eigne Art, oder nur eine Spielart vom *T. Maculatus* sey, mit welchem sie in den wesentlichen Kennzeichen und in der Grösse überein kömmt, ist ungewiss. Sie ist dem seeligen Sprüngli während seines 40jährigen Sammelns nur Einmal vorgekommen.

- † 181. *Limosa.* *Dunkelfüssiger Wasserläufer.* Gemeine Pfuhlschnepfe. Gemeine Uferschnepfe.

Scolopax Limosa. *Linné.*

Limosa. } *Brisson, 1.*

La barge.

Buffon, planch. enlum. 874.

La torelle, bey den Jägern.

Bechstein N. D. III. S. 116.

- † 182. *Grünfüssiger Wasserläufer.* Bunte Uferschnepfe.

XLIV. TOTANUS.

182. Scolopax Glottis. *Linne.*

Limosa grisea major. }
 La grande barge grise. } *Brisson*, 3.

Barge variée. *Buffon*, planch. enl. 282.*Bechstein* N. D. III. S. 130.

Chevalier gris, bey den Jägern.

† 183. Aegocephalus. *Geiskopf - Wasserläufer.*
Geiskopfschnepfe. *Pfuhlschnepfe.*
Uferschnepfe.

Scolopax Aegocephala. *Linne.*

Limosa rufa major. }
 La grande barge rousse. } *Brisson*, 6.

Buffon, planch. enl. 916.*Bechstein* N. G. D. III. S. 132.

Selten.

† 184. Lapponicus. *Lappländischer Wasserläufer.*
Die fuchsrothe Uferschnepfe.

Scolopax Lapponica. *Linne.*

Limosa rufa. }
 La barge rousse. } *Brisson*, 5.

Buffon, planch. enl. 900.XLV. TRINGA. *Strandläufer.*

† 185. Pugnax. *Kämpfender Strandläufer.*
Streitschnepfe. *Kampfschnepfe.* *Renomist.*

Le combattant. *Buffon*, planch. enl. 305. 306.*Frisch*, T. 232. Ein dreyjähriges Männchen. T. 233.

Ein einjähriges Männchen. T. 234. Ein altes Männchen, das seine Farbe nicht mehr verändert. T. 235

Ein Männchen. T. 238. Ein Weibchen?

Bechstein N. D. III. S. 155.

Double passager, bey den Jägern.

a. Mann. In fünf verschiedenen Abänderungen.

b. Weib.

XIV. TRINGA.

- † 186. ? *Pugnax minor*. *Kleiner kämpfender Strandläufer*. *Kleiner Kampfhahn*.

Le petit combattant.

Le passager simple, bey den Jägern im Pays-de-Vaud. Kommt an Bildung und Farbe mit dem vorigen vollkommen überein, nur ist er kleiner. Die Jäger halten ihn für eine besondere Art.

- † 187. *Interpres*. *Steindrehender Strandläufer*. *Steindreher*.

Arenaria. *Brisson*, 1.

Le tourne-pierre ou coulon chaud. *Buffon*, planch. enlum. 856.

Bechstein N. D. III. S. 146.

Tringa Morinella. *Linné*. Gehört vermuthlich auch hieher, und ist entweder das Weibchen oder ein junger Vogel.

Zieht selten durch unser Land. Er ward im April bey Yverdun geschossen und von den Jägern nicht gekannt.

a. Mann.

b. Weib, oder ein junger Vogel. (Tr. *Morinella*. *Linné*.)

- † 188. *Ochropus*. *Punktirter Strandläufer*. *Buntes Motthühnlein*.

Tringa. *Brisson*, 1.

Le bécasseau ou cul-blanc. *Buffon*, planch. enl. 843. *Frisch*, T. 239.

Bechstein N. D. III. S. 162.

Im Sommer gemein unter dem Nahmen *cul-blanc*. Ob er hier brüte, ist ungewiss.

- † 189. *Hypoleucus*. *Gemeiner Strandläufer*. *Sandpfeifer*. *Pfisterlein*.

Tr. *Guinetta*. *Brisson*, 2.

La guignette ou la petite alouette de mer. *Buffon*, planch. enlum. 850.

Bechstein N. D. III. S. 168.

XLV. TRINGA.

- † 190. Cinclus. *Meerstrandläufer*. Seelerche.
Lyssklikker.

Brisson, n°. 10.

L'alouette de mer ou cingle. *Buffon*, planch. enl. 857.

La vendangette, bey den Jägern.

Bechstein N. D. III. S. 173.

Im Frühling, noch öfterer aber im Herbst Schaarenweis
bey Seen und Morästen.

- † 191. Pusilla. *Kleiner Strandläufer*. Kleinere
Seelerche. Graues Sandläuferchen. *Klei-
nes Moosschnepfli*.

Tr. Cinclus minor. *Sprüngli*. (*Brisson*, 10. A. ?)

La petite alouette de mer.

Grillet, bey den Jägern.

Bechstein N. D. III. S. 178.

- † 192. Cinerea. *Aschgrauer Strandläufer*.

Tr. Calidris grisea. *Brisson*, 16.

La maubêche grise. *Buffon*, planch. enlum. 366.

Double vendangette, bey den Jägern.

Bechstein N. D. III. S. 186.

Selten. Den Seen nach auf dem Sande.

- † 193. Alpina. *Alpenstrandläufer*. Seeler-
che mit dem Ring. Kleinste Schnepfe.

Cinclus torquatus } *Brisson*, 11.

L'alouette de mer à collier.

Le cingle. *Buffon*, planch. enlum. 852.

Frisch, T. 241. Ein Weibchen.

Bechstein N. D. III. S. 190.

- † 194. Striata. *Gestreifter Strandläufer*. *Der
kleine Rothbein*.

Totanus Striatus. } *Brisson*, 5.

Le chevalier rayé.

XLV. TRINGA.

194. Le petit chevalier à pieds rouges. *Buffon*, planch. enlum. 827.

Zieht im April und September in kleinen Haufen durch.

† 195. *Calidris*. *Olivenfarbener Strandläufer*.
Grüner Strandläufer.

La maubêche.

La maubêche tâchetée. *Buffon*, planch. enl. S. 365. ?

Calidris naevia. *Brisson*, n^o. 15.

Ward bey Yverdun geschossen.

XLVI. ARENARIA. *Sandläufer*.

† 196. *Vulgaris*. *Gemeiner Sandläufer*. *Sanderling*.

Tringa arenaria. *Linne'*.

Calidris grisea minor. *Brisson*, 17. T. 20. F. 2.

La petite maubêche grise.

Vendangette blanche, bey den Jägern.

Bechstein N. D. III. S. 194.

XLVII. VANELLUS. *Kiebitz*.

† 197. *Vulgaris*. *Gemeiner Kiebitz*.

Tringa Vanellus. *Linne'*.

Pluvialis Vanellus. *Brisson*.

Le vanneau. *Buffon*, planch. enlum. 242.

Frisch, T. 213.

Bechstein N. D. III. S. 136.

Einer der gemeinsten unter den durchziehenden Vögeln. Doch mehr im Herbst als im Frühling. Er wird oft noch sehr späth im Jahr im November und December angetroffen. Zieht auch durch die Thäler der höhern Gebirge, ist z. B. schon bey Zweysimmen erlegt worden.

† 198. *Helveticus*. *Schwarzbäuchiger Kiebitz*. *Schweizer-Kiebitz*.

Tringa helvetica. *Linne'*.

Le vanneau (pluvier) Suisse. *Buffon*, planch. enl 853.

XLVII. VANELLUS.

198. Ist äusserst selten und selbst vielen der erfahrensten Jäger unbekannt, und hat daher seinen Nahmen wohl nicht mit Recht. Er ist einige mal Anfangs Mays bey Yverdun geschossen worden.

† 199. Varius. *Bunter Kiebitz.*

Tringa varia.

Squatarola ?

} *Linne'.*

Le vanneau varié. *Buffon*, planch. enlum. 923.

Le pluvier gris, bey den Jägern.

Bechstein N. G. D. III. S. 153.

Sehr selten.

XLVIII. PHALAROPUS. *Wassertreter.*

† 200. Vulgaris. *Gemeiner Wassertreter. Rothes Bastard-Wasserhuhn.*

Tringa lobata. *Linne'.*

Phalaropus. *Brisson*, n^o. 1. (?)

Le phalarope de Sibérie. *Buffon*, planch. enlum. 766.

Sehr selten, und den meisten Jägern unbekannt.

XLIX. CHARADRIUS. *Regenpfeiffer.*

† 201. Oedicnemus. *Grosser Regenpfeiffer. Steinwälzer.*

Pluvialis Oedicnemus. *Brisson*, 12.

Le grand pluvier, courlis de terre. *Buffon*, pl. enl. 919.

Frisch, T. 215. *Bechstein* N. D. III. S. 197.

Nicht gemein. Er zieht durch.

† 202. Pluvialis. *Gold-Regenpfeiffer. Haidenpfeiffer.*

Charadrius pluvialis.

apricarius.

} *Linne'.*

Pluvialis aurea.

aurea freti Hudsonis.

} *Brisson*, I. 4.

Le pluvier doré.

XLIX. CHARADRIUS.

202. Le pluvier doré à gorge noire. *Buffon*, pl. enl. 904.
Frisch, T. 216.

Bechstein N. D. III. S. 203. 206.

a. Altes Männchen. (Char. apricarius. *Linné*.)

b. Weibchen.

Zieht durch. Oft späth noch im Herbst auf sumpfigen
 Wiesen.

203. Morinellus. *Dummer Regenpfeiffer*.
 Mornell.

Pluvialis minor, s. Morinellus. *Brisson*, 5.

Le guignard. *Buffon*, planch. enlum. 832.

Bechstein N. D. III. S. 211.

Selten in unserm Lande.

+ 204. Hiaticula. *Regenpfeiffer mit dem*
Halsbande. Seelerche. See - Mornell.

Pluvialis torquata. *Brisson*, 7.

Le pluvier à collier. *Buffon*, planch. enl. 920. 921.

Frisch, T. 214.

Bechstein N. D. III. S. 214.

Soll im May hier durchziehen, und zuweilen den ganzen
 Sommer hier bleiben, vielleicht auch hier nisten.

L. CURSOR. *Läuffer*.

+ 205. Europæus. *Europäischer Läuffer*.

Pluvialis Morinellus flavescens, ornith. Flor. T. 474.

Cursorius Europæus. *Latham*.

Charadrius gallicus. *Linné*. (*Gmelin*.)

Le courevite. *Buffon*, planch. enl. 795.

Der Einzige, der in der Schweiz jemals gesehen worden,
 wurde 1781, bey Yverdun geschossen. So viel man
 weiss sind ausser diesem in Europa nur noch zwey Exem-
 plare gefunden worden, eines in Frankreich, und eines
 in England, und es ist also diese Nummer wohl nicht mit
 Unrecht für die grösste Seltenheit unsers Kabinets zu hal-
 ten.

LI. HAEMATOPUS. *Meerelster.*

- † 206. Ostralegus. *Geschäkter Meerelster.*
Austernfischer. Austernfresser. Auster-
dieb.

L'huitrier. *Buffon*, planch. enlum. 929.

Bechstein N. D. III. S. 226.

Ziemlich selten. Doch ist er mehrmals mitten im Sommer im Jun. und Jul. angetroffen worden und scheint daher hier zu brüten.

LII. HIMANTOPUS. *Strandreuter.*

- † 207. Vulgaris. *Gemeiner Strandreuter.* Rie-
menbein. Stelzenläuffer.

Charadrius himantopus. *Linne.*

L'échasse. *Buffon*, planch. enl. 878.

Bechstein N. D. III. S. 201.

Sehr selten. Er zeigt sich nicht alle Jahre, und nur im Durchziehen, ohne hier zu brüten.

LIII. RECURVIROSTRA. *Wassersäb-
ler.*

- † 208. Avocetta. *Gemeiner Wassersäbler.*
Säbelschnabel. Verkehrtsschnabel.

Avocetta. *Brisson*, 1.

L'avosette. *Buffon*, planch. enlum. 353.

Bechstein N. D. III. S. 225.

Selten, beym Durchzuge. Im Winter sieht man sie nie, dagegen aber bisweilen noch späth im Sommer. Vielleicht bleiben sie den ganzen Sommer im Lande.

LIV. GLAREOLA. *Sandhuhn.*

- † 209. Austriaca. *Gemeines Sandhuhn.*

Hirundo pratincola. *Linne.*

Glareola. *Brisson.*

La perdrix de mer. *Buffon*, planch. enlum. 882.

Bechstein N. D. III. S. 221.

Sehr selten. Es ist bey Yverdun u. Murten geschossen worden.

LV. RALLUS. *Ralle.*

- † 210. Aquaticus. *Wasserralle.* Grosse Wasserralle.

Le râle d'eau. *Buffon*, planch. enlum. 749.

Frisch, T. 712. a.

Bechstein N. D. III. S. 267.

Zieht alle Jahr im Frühling und Herbst durch, und hält sich auf sumpfigen Wiesen bey Seen und Bächen auf. Ob er hier brüte, ist unbekannt.

LVI. CREX. *Knarrer.*

- † 211. Pratensis. *Wiesenknarrer.* Wachtelkönig. Schnärz. *Grasrätscher.*

Rallus Crex. *Linne.*

Rallus Ortygometra. }

Le roi des cailles }

Brisson, 3.

Le râle de terre. *Buffon*, planch. enlum. 750.

Frisch, T. 212. b. Weibchen.

Bechstein N. D. III. S. 262.

Im Sommer gemein. Bleibt bis fast in den October. Im Winter ist er unsichtbar.

LVII. GALLINULA. *Meerhuhn.*

- † 212. Porzana. *Punktirtes Meerhuhn.* Mittlere Wasserralle.

Rallus Porzana. *Linne.*

R. aquaticus minor. *Brisson*, 2.

Le petit râle d'eau, ou la murouette. *Buffon*, planch. enlum. 751.

Frisch, T. 211. Mann.

Bechstein N. D. III. S. 271.

Nicht selten. Zieht durch im Frühling und Herbst.

- † 213. Pusilla. *Kleines Meerhuhn.* Kleine Wasserralle.

Rallus pusillus. *Linne.*

Le râsleton. *Buffon.*

Bechstein, N. D. III. S. 247.

Selten,

LVII. GALLINULA.

- † 214. Chloropus. *Grünfüssiges Meerhuhn.*
Rothblässiges Wasserhuhn.

Fulica Chloropus. *Linne'.*

Gallinula. *Brisson*, n^o. 1.

La poule d'eau. *Buffon*, planch. enl. 877.

Frisch, T. 209.

Bechstein, N. D. III. S. 237.

Ist das ganze Jahr auf unsern Gewässern anzutreffen.

LVIII. FULICA. *Wasserhuhn.*

- † 215. Atr. *Gemeines Wasserhuhn.* Bläss-
 huhn. *Belch.*

Fulica. *Brisson*, 1.

La foulque ou morelle. *Buffon*, planch. enl. 197.

Frisch, T. 208.

Bechstein N. D. III. S. 251.

Gemein.

ZEHNTE ORDNUNG.

*SCHWIMM-VÖGEL. Anseres.*LIX. PODICEPS. *Steissfuss.*

- † 216. Cristatus. *Gehäubter Steissfuss.* Gros-
 ser Haubentaucher. Gehörnter Taucher.
 Erztaucher. *Grebe.*

Colymbus cristatus. } *Linne'.*
 urinator.

Colymbus Cornutus. } *Brisson*, 1. 2. 4.
 cristatus.

La grêbe huppée. *Buffon*, planch. enl. 400. 944. 941.

La grêbe cornue.

Frisch, T. 183. *Bechstein* N. D. III. S. 783.

LIX. PODICEPS.

216. a Ein jähriges Junges. (C. urinator. Linné.) Fisonelle.
 b. Junges im zweyten Jahre. (C. cristatus. Brisson.)
 c. Altes Männchen. } C. cristatus. Linné.
 } C. Cornutus. Brisson.

Ist auf unsern Seen, besonders auf dem Genfer und Neuenburger im Winter gemein, im Sommer aber gänzlich unsichtbar. Sie kommen um die Mitte des Novembers, und verschwinden zu Ende des März auf einmal und ganz unbemerkt.

- † 217. Subcristatus. *Graukehliger Steissfuss.*
 Grauer Taucher. *Grisson*, bey den Jägern.

Colymbus Subcristatus. }
 Parotis. } Linné.

Colymbus griseus. *Sprüngli.*

La grêbe à joues grises ou le jongris. *Buffon*, planch. enlum. 931.

Bechstein, N. D. II. S. 790.

Seltener als der vorhergehende. Kommt zu Ende des Nov. an und nach dem Neuenjahre ist selten noch einer zu sehen. Sie ziehen also durch. In gelindern Wintern kommen sie auch in geringerer Anzahl, als in kaltern.

- † 218. Auritus. *Ohren-Steissfuss.* Ohrentaucher. Geöhrter Taucher.

Colymbus auritus. }
 cornutus. } Linné.

C. cornutus minor.

La petite grêbe cornue.

Col. auritus.

La grêbe à oreilles.

} *Brisson*, 5. 6.

Buffon, planch. enlum. 404. F. 2.

Bechstein, N. D. II. S. 697.

a. Mann.

b. Weib.

Ward im Frühjahr auf dem Murtensee geschossen.

- † 219. Obscurus. *Dunkelbrauner Steissfuss.*

Colymbus obscurus. }
 rubricollis. } Linné, 25. 24.

LIX. PODICEPS.

219. *Colymbus minor.* *Brisson*, 7.

La petite grêbe. *Buffon*, planch. enlum. 942.

Grébion à yeux rouges, bey Grandson.

Im Herbst, (schon von der Mitte Septembers an) und im Winter auf unsern Seen.

† 220. *Minor.* *Kleiner Steissfuss.* Kleiner grauer Taucher. Kleiner Flusstaucher. *Müderlin.*

Colymbus minor. *Linne'*, 20.

C. minimus fluviatilis. } *Sprüngli.*
C. griseus minor.

C. Fluviatilis. *Brisson*, 9.

Le petit grêbe ou le castagneux. *Buffon*, pl. enl. 905.

Le grêbe grisonne, petite grisonne, bey den Jägern.

Bechstein N. G. D. II. S. 798.

Zu allen Zeiten sehr gemein auf unsern Seen und Bächen.
 Oft sieht man ganze Schaaren davon.

LX. COLYMBUS. *Seetaucher.*

† 221. *Arcticus.* *Schwarzkehliger Seetaucher.*
 Lumme. Polartaucher.

Mergus gutture nigro.

Le plongeon à gorge noire. } *Brisson*, 4.

Le petit plongeon de mer du Nord. *Buffon*, planch. enlum. 405.

Frisch, Supplement, p. 185. A. Weib.

Bechstein N. D. II. S. 775.

Zeigt sich selten in der Schweiz. Einige mahl ist er auf dem Genfersee bemerkt worden, auch soll er bisweilen bey Basel auf dem Rhein, ingleichem auf dem Neuenburgersee geschossen worden seyn.

† 222. *Stellatus.* *Gesprenkelter Seetaucher.*
 Die kleinere Halbente. *Halbgrebe.*

Mergus minor. *Brisson*, 2.

Le petit plongeon. *Buffon*, planch. enlum. 992.

LX. COLYMBUS.

222. Lorgne ou grêbe marin, bey Grandson.

Bechstein N. D. II. S. 778.

Kômmt alle Winter auf unsere Seen, zieht aber weiter. In sehr kalten Wintern kômmt er häufiger.

† 223. Immer. *Imber-Seetaucher*. Imber.
Grosse Halbente. Grosser Seeflunder.

Mergus major. *Brisson*, 1.

Le grand plongeon. *Buffon*, planch. enlum. 914.

Bechstein N. D. II. S. 788.

Wird selten auf den Seen angetroffen und zwar nur im Winter.

LXI. LARUS. *Meve*.

† 224. *Ridibundus*. *Schwarzköpfige Meve*.
Lachmeve. Gemeine, graue Meve. Fischmeve.

Gavia ridibunda.

cinerea minor.

Gavia hiberna.

La mouette rieuse. *Buffon*, planch. enl. 970. 969.

Larus ridibundus.

cinerarius.

Canus.

} *Brisson*, n°. 13. 14. 9. 12.

} *Linné*.

Bechstein, N. D. II. 808. 819.

a. Junge Lachmeve im ersten Sommer. L. *Canus* et *Cinerarius*. *Linné*. *Holbrod*. *Gyritz*.

b. Alte Lachmeve.

Sehr gemein und in grossen Schaaren auf unsern Seen.

† 225. *Fuscus*. *Heringsmeve*. Grosse braune Meve. Graue Meve.

L. *griseus*. *Brisson*, 3.

Le goéland à manteau gris-brun. *Buffon*.

Frisch, T. 218. Männchen.

Bechstein N. D. II. S. 818.

LXI. LARUS.

- † 226. Marinus. *Mantelmeve*. Grosse See-
meve. Grösste bunte Meve.

L. naevius. *Linné*.

L. varius. *Brisson*, 5.

Le goéland varié ou le grisard. *Buffon*, planch.
enlum. 266.

Bechstein N. D. II. S. 815.

- † 227 Canescens. *Grauliche Meve*. Kleine
Meve.

Larus minutus. *Pallas* (Reisen III. app. n°. 35.)

L. Cinereus minor. *Sprüngli*.

La plus petite mouette cendrée.

Larus erythropus. *Linné*. n°. 15.

Bechstein ornithol. Taschenbuch, S. 373. 4.

- † 228. Tridactylus. *Dreyzehige Meve*. Win-
termeve.

L. Hibernus. *Sprüngli*.

Gavia cinerea naevia. *Brisson*, n°. 11.

La mouette d'hiver.

La mouette cendrée tâchetée. *Buffon*, planch. enlum.
S. 387. 253.

Bechstein N. D. II. S. 805.

- † 229. Parasiticus. *Struntmeve*. Struntjäger.
Polarmöve.

Stercorarius longicaudus. *Brisson*, 3.

Le stercoraire à longue queue. *Buffon*, pl. enl. 762.

Bechstein N. D. III. S. 821.

a. Alte Struntmeve. Stercorar. longicaud. *Brisson*, 3.

b. Junge Struntmeve. Stercorar. Striatus. *Brisson*, 2.

c. Junge Struntmeve. Stercorar. fuscus. *Brisson*, 1.

Le labbe. *Buffon*, planch. enlum. 991.

Selten bey uns, und nur durchziehend.

LXII. STERNA. *Meerschwalbe.*

230. *Naevia.* *Gefleckte Meerschwalbe.* Bunte Meerschwalbe.

L'hirondelle de mer tâchetée. *Brisson*, 6.

La guisette. *Buffon*, planch enlum. 924.

Bechstein N. D. II. S. 831.

† 231. *Hirundo.* *Gemeine Meerschwalbe.*
Grosse Meerschwalbe.

Sterna major. *Brisson*, 1.

La grande hirondelle de mer. *Buffon*, planch. enl. 987.

Frisch, T. 219.

Bechstein N. D. II. S. 828.

Gemein. Besonders im Sommer in Menge bey Nidau. Wahrscheinlich brüten sie in dortiger Gegend. Ob sie im Winter hier bleiben, ist unbekannt.

† 232. *Fissipes.* *Schwarze Meerschwalbe.*

St. nigra. *Brisson*, 4.

L'hirondelle de mer noire ou l'épouventail.

Guisette noire. *Buffon*, planch. enl. 333.

Frisch, T. 220.

Bechstein N. G. D. II. S. 833.

233. *Nigra.* *Schwarzkehlige Meerschwalbe.* Graue und schwarze Meerschwalbe.

St. Atricapilla. *Brisson*, 5.

L'hirondelle de mer à tête noire ou le gachet.

Bechstein N. D. II. S. 836.

† 234. *Minuta.* *Kleine Meerschwalbe.*

Sterna minor.

La petite hirondelle de mer.

Buffon, planch. enlum. 996.

Bechstein N. D. II. S. 837.

} *Brisson*, 2.

LXIII. PROCELLARIA. *Sturmvogel.*

- † 235. Pelagica. *Gemeiner Sturmvogel. Petrell. Ungewittervogel.*

Le petrel ou oiseau de tempête. *Brisson*, 1.

Buffon, planch. enlum. 993.

Dieser Vogel, der sonst oft mehrere 100 Meilen weit vom Lande im Meere angetroffen wird, verfliegt sich, von grossen Stürmen verscheucht, bisweilen tief in das feste Land hinein, und so ward er auch in unserer Schweiz schon mehrere mahl auf dem Boden- und Genfersee geschossen.

LXIV. PELECANUS. *Pelekan.*

236. Onocrotalus. *Grosser Pelekan. Kropfgans. Nimmersatt. Eselsschreyer.*

Le pélican. *Brisson*, 1.

Buffon, planch. enlum. 87.

Frisch, T. 186.

Bechstein N. D. II. S. 750.

Ist schon auf dem Zuger - Zürcher - Neuenburger - und Bodensee geschossen worden. Auf dem letztgenannten See erschien im Jahr 1768 auf einmahl eine Gesellschaft von 130 solcher Vögel, welche wahrscheinlich der Donau nach vom schwarzen Meere hergekommen waren.

- † 237. Carbo. *Schwarzer Pelekan. Wasserrabe. Scharb. Seerabe.*

Phalacrocorax. } *Brisson*, n^o. 1.

Le cormoran.

Carbo aquaticus. *Gessner*, 120.

Buffon, planch. enlum. 927.

Frisch, T. 187.

Es sind einige in der Schweiz, z. B. bey Yverdun, auf dem Bielersee etc. geschossen worden. Ueberhaupt sind sie selten.

LXV. MERGUS. *Säger.*

- † 238. Merganser. *Gänse-Säger.* Grosse gemeine Tauchente. Seerachen. *Meerrachen.*

Merganser. } *Brisson*, 1.
Le harle.

Buffon, planch. enlum. 951. Männchen. 953. Weibchen.

Frisch, T. 190. Männchen. T. 191. Junges Männchen.

Bechstein N. D. II. S. 724.

a. Mann.

b. Weib.

Kommen alle Jahre in grösserer oder kleinerer Anzahl, niemals aber Schaarenweis; doch nur bey grosser Winterkälte. Mit Anfang des Frühlings sind alle wieder fort.

- † 239. Serrator. *Langschnäblicher Säger.* Gezopfter Meerrachen.

Merganser cristatus. } *Brisson*, 2.
Le harle huppé.

Buffon, planch. enlum. 207.

Bechstein N. D. II. S. 732.

a. Mann.

b. Weib.

Alle Jahre im Winter, doch nicht in grosser Anzahl.

- † 240. Albellus. *Weisser Säger.* Weisse Tauchente. Weisse Nonne. Rheinente.

Merganser cristatus minor. } *Brisson*, 3.
Le petit harle huppé ou la piette.

Le harle couronné. *Buffon*, planch. enl. 449. 450.

Frisch, T. 172. Ein Mann.

Bechstein N. D. II. S. 738.

a. Mann.

b. Weib.

Zieht nur im Winter durch, und niemals häufig.

LXVI. ANAS. *Ente.*

- † 241. *Fusca. Sammet - Ente. Moderente. Moorente.*

Anas nigra major.

La grande macreuse.

} *Brisson, 29.*

La double et la grande macreuse. Buffon, planch. enlum. 956.

Frisch, Suppl. p. 165.

Bechstein N. D. II. S. 568.

In strengen und kalten Wintern, doch nicht zahlreich.

242. *Nigra. Trauerente. Schwarze Ente.*

La macreuse. Brisson, 28.

Buffon, planch. enlum. 978.

Bechstein N. D. II. S. 573.

Soll sich bisweilen auf dem Genfersee zeigen.

- † 243. *Tadorna. Brandente. Fuchsente. Krachtente.*

La Tadorne. Brisson, 9.

Buffon, planch. enlum. 53,

Frisch, T. 166.

Bechstein N. D. II. S. 570.

Sehr selten.

- † 244. *Cygnus. Singschwan. Wilder Schwan.*

A. Cygnus ferus.

Le cygne sauvage.

} *Brisson.*

Buffon, planch. enlum. 913.

Bechstein N. D. II. S. 581.

Selten, und nur bey strenger Winterkälte.

- † 245. *Anser ferus. Gemeine wilde Gans.*

Anser silvestris.

L'oye sauvage.

} *Brisson, 2.*

Buffon, planch. enlum. 985.

Frisch, T. 155. Bechstein N. D. II. S. 586.

Kommen im Herbst in grossen Schaaren wenn es schneeyen will, an; halten sich aber nicht lange auf, und ziehen über die Alpen weiter nach Süden. Einzeln nur werden sie im Winter angetroffen.

LXVI. ANAS.

246. Marila. *Bergente*.Le petit morillon rayé. *Brisson*, 26. A.Le millouinan. *Buffon*, planch. enlum. 1002.*Bechstein* N. D. II. S. 241.

Sehr selten. Doch ist sie auf dem Bodensee geschossen worden, wo sie aber auch neu und unbekannt war.

† 247. Strepera. *Schnatterente*. Schnarrente.Le chipeau. *Brisson*, 8.Le chipeau ou le ridenne. *Buffon*, planch. enl. 958.*Bechstein* N. D. II. S. 642.

Ist nur im Winter hier und zieht im Frühling weiter. Ueberhaupt ist sie nicht häufig.

† 248. Clangula. *Quakente*. Klangente. *Klinger*.Le garrot. *Brisson*, 27.*Buffon*, planch. enlum. 802.*Frisch*, T. 180. 181.*Bechstein* N. D. II. S. 645.

a. Mann.

b. Weib.

Im März. Brütet nicht bey uns.

† 249. Penelope. *Pfeifente*.

A. fistularis.

Le canard siffleur.

} *Brisson*, 21.*Frisch*, T. 164. Männchen. 169. Weibchen.*Buffon*, planch. enlum. 825.*Bechstein* N. D. II. S. 648.

a. Mann.

b. Weib.

Im Winter nicht selten. Brütet nicht hier.

† 250. Acuta. *Spiessente*. Pfeilschwanz.

A. Longicauda.

Le canard à longue queue.

} *Brisson*, 16.*Buffon*, planch. enlum. 954.

LXVI. ANAS.

250. *Frisch*, T. 160. Altes Männchen. 168. Weibchen.

Bechstein N. D. II. S. 651.

a. Mann.

b. Weib.

Nur im Winter und nicht gar häufig. Brütet nicht bey uns.

† 251. *Ferina. Tafelente. Rothhals. Rothköpfige graue Ente.*

A. *Penelope.*

Le millouin.

} *Brisson*, 19.

Buffon, planch. enlum. 803.

Frisch, T. 165.

Bechstein N. D. II. S. 656.

a. Mann.

b. Weib.

Nicht gar selten. Brütet nicht hier.

† 252. *Querquedula. Knäckente. Kriekente.*

Brisson, 31.

La sarcelle. Buffon, planch. enlum. 946.

Frisch, T. 176. Männchen.

Bechstein N. D. II. 662.

a. Mann.

b. Weib.

Gemein im Winter und Frühling. Ob sie hier brüte, ist unbekannt.

† 253 *Crecca. Kriekente. Kleinere Kriekente. Spiegelente.*

A. *Querquedula minor.*

La petite sarcelle.

} *Brisson*, 32.

Buffon, planch. enlum. 947.

Frisch, T. 174. Männchen. 175. Weibchen.

Bechstein N. D. II. S. 666.

a. Mann.

b. Weib.

Gemeiner als die vorhergehende. Im Winter und Frühling besonders häufig. Vermuthlich brüten sie hier.

LXVI. ANAS.

† 254. Clypeata. *Löffelente*. Schildente.Le souchet. *Brisson*, 6.Le souchet ou le rouge. *Buffon*, planch. enlum.

971. 972.

Frisch, T. 161. Männchen. T. 163. Weibchen.*Bechstein* N. D. II. S. 675.

a. Mann.

b. Weib.

Nicht gemein. Sie brüten hier nicht, und lassen sich nur im Winter sehen.

† 255. Leucocephala. *Weissköpfige Ente*. Ruderente.*Anas mersa*. *Pallas* Reisen, Auszug II. p. 15. n°. 29. T. II.*Bechstein* N. D. II. S. 680.

a. Weib.

Sehr selten.

† 256. Boschas. *Gemeine wilde Ente*.*Anas fera*.Le canard sauvage. } *Brisson*, 4.*Buffon*, planch. enl. 776. 777.*Frisch*, T. 158. Männchen. 159. Weibchen.*Bechstein* N. D. II. S. 618.

a. Mann.

b. Weib.

Ist das ganze Jahr bey uns, und brütet hier am Wasser, wo es erhaben ist, oder an sumpfigen Orten, wo Rohr und hohes Gras wächst, auch im Gehölz unter dem Gebüsch, auf Bäumen in den Rabennestern, an Bächen auf den Weidenkoppen.

† 257. Fuligula. *Haubenente*. Schellente.
Reigerente. Straussente.

A. Glaucium.

Le morillon.

} *Brisson*, 25. 26.*Buffon*, planch. enlum. 1001.*Frisch*, T. 171. *Bechstein* N. D. II. S. 721.

LXVI. ANAS.

257. a. Mann.
b. Weib.

Im Winter. Man sieht nicht viele bey einander, sondern nur Paarweise. Brüten nicht hier.

- † 258. *Leucophthalmos*. (*Borkhausen*) *Weissäugige Ente*. *Rothköpfige Ente*. *Braunkopf*. *Moorente*.

A. *Castanea collaris nigro*. *Sprüngli*.

Sarcelle d'Egypte. *Buffon*, planch. enl. 1000?

Le canard brun - roux ardent à collier noir.

Anas Glaucia major. *Ornithol. Flor.* T. 590.

Deutsche Ornithologie, IX. T. 4. 5.

Bechstein ornithol. Taschenbuch, S. 450.

- a. Mann.

Ward zu Ende des März bey Murten geschossen.

- † 259. *Rufina*. *Kolbenente*. *Rothköpfige Hau- benente*. *Gehäubte Pfeiffente*.

A. *Fistularis cristata*. } *Brisson*, 22.
Le canard siffleur huppé.

Canard huppé à tête rouge.

Buffon, planch. enlum. 928.

Bechstein N. D. III. S. 754.

Selten.

260. *Spinosa*. *Dornschwanz - Ente*.

La sarcelle à queue épineuse. *Buffon*, planch. enl. 967.

Diese Ente, welche sonst in Cayenne und Guiana zu Hause ist, wurde im Febr. 1803 auch in der Schweiz auf dem Rheine geschossen.

Berichtigungen.

- Seite 6. bey 15 ist noch hinzuzufügen, *Bechstein N. D. II. S. 268.*
- - 8. in der vorletzten Linie, statt 340 soll stehen 346.
 - - 9. bey 28 ist noch hinzuzusetzen, *Bechstein N. D. II. S. 353.*
 - - 14. in der 5ten Linie, statt 195 : 495.
 - - 17. in der 24ten Linie von unten, statt 16 : 61.
 - - 19. in der 6ten Linie, statt 244 : 294.
 - - 22. in der 5ten Linie von unten, statt 447 : 247.
 - - 25. in der 11ten Linie, statt Morula, Merula.
 - - 31. in der 8ten Linie, statt F. 5 : F. 1.
 - - 32. in der 16ten Linie, statt 703 : 708.
 - - 35. in der 7ten Linie, statt Coerulus, Coeruleus.
in der 9ten Linie von unten, statt Candatus, Caudatus.
 - - 44. muss bey 160. unter den Synonimen noch eingeschaltet werden : A. Cristata. *Brisson.*
 - - 47. in der 14ten Linie von unten, statt 985 : 885.
 - - 58. in der letzten Linie, statt III : II.
 - - 62. in der 15ten Linie, statt 373 : 370.
in der 6ten Linie von unten, statt III : II.

1. In der ersten Sitzung des Ausschusses am 1. März 1848 wurde die Tagesordnung für die erste Sitzung festgesetzt. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden eröffnet und der Bericht über die Verhandlungen der letzten Sitzung gelesen. Der Bericht wurde mit 12 Stimmen für, 1 Stimme gegen und 1 Stimme abgehalten angenommen. Der Ausschuss beschloss, die Verhandlungen der letzten Sitzung zu veröffentlichen. Der Ausschuss beschloss, die Verhandlungen der letzten Sitzung zu veröffentlichen. Der Ausschuss beschloss, die Verhandlungen der letzten Sitzung zu veröffentlichen.

11

Meisner, Friedrich,

Systematisches Verzeichniss der Vögel, welche die Schweiz entweder
bewohnen, oder theils zu bestimmten, theils zu unbestimmten Zeiten
besuchen, und sich auf der Gallerie der Bürger-Bibliothek in Bern
ausgestopft befinden

Bern 1804

Zool. 356

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10308182-1